



VERGABEUNTERLAGEN

330-24-E16

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Möhlstraße 27, 68165 Mannheim, Deutschland

09.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
Vergabeunterlagen	3
R081 LV Ausgleichsfläche Kurz und Langtext	3
330-24-E16_Vertragsgrundlagen	27
Anlage Merkblatt Elektronische Rechnung	28
AnschiebenPDF Rechnung	28
Anforderungen PDF-Rechnung	29
RNV_Datenschutzinformation	31
AGB Baumaßnahmen_Januar 2024	37
VHB-Formulare	46
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots	46
1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im ..	47
2 Auskünfte	47
3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen	47
3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebe.	47
3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebe.	48
3.3 Entfällt	48
4 Losweise Vergabe	48
5 Nebenangebote	48
6 Angebotswertung	48
7 Angebote können abgegeben werden:	49
8 Angebotsabgabe	49
9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen .	49
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf	50
214 - Besondere Vertragsbedingungen	53
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	56
Untitled	57
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	58
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme	60
234_Erklärung_Bieter_Arbeitsgemeinschaft	62
235_Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen	63
236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	64
124 - Eigenerklärung_VOB	65
Russland-Sanktionen	68
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklärung	68
Rundschreiben_2022-04-14_BWI7_70904_21_Sanktionen	70
I. EU-Sanktionen gegen Russland	70

II. Verbot der Auftragsvergabe	70
III. Fortführung bestehender Verträge	71
IV. Ausnahmen	71
V. Zuwendungsbau	72
VI. Inkrafttreten	72
LTTG - Rheinland-Pfalz	73
Mustererklärung_1_AEntG_2023.pdf	73
Mustererklärung 1	73
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2000 .	73
nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftre	73
Mustererklärung_2_OEPNV_2023.pdf	75
Mustererklärung 2	75
für Aufträge über Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straß	75
nach § 4 Abs. 3 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tarifr .	75
Mustererklärung_3_Mindestentgelt_2023.pdf	77
Mustererklärung 3	77
Produkte/Leistungen	79
Eignungskriterien	107
Leistungskriterien	108
Anlagen	109

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG



Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	330-24-E16
Maßnahme	Ausbau P+R und B+R an der RHB
Auftragsbezeichnung	Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnheim (RLP)
Auftragsbeschreibung	Bei der vorgesehenen Leistung handelt es sich um die Bepflanzung einer externen Ausgleichsfläche für die Erweiterung der Park & Ride-Anlage an der Rhein-Haardt-Bahn am Haltepunkt "Gönnheim". Geplant ist dabei die Herstellung einer Streubobstwiese mit insgesamt 10 Bäumen verschiedener Sorten. Die Leistungen beinhalten die Lieferung und Pflanzung Obstbäume, sowie die Fertigstellungs- und Optional die Entwicklungspflege. Die Auswahl der Bäume sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Zusätzlich ist auf den Grünflächen am Rand des geplanten Parkplatzes am Haltepunkt Gönnheim nach Bau (geplant Bau Spätjahr/Winter 2025) Rasen (ca. 200m²) einzusähen. Die Parkplatzfläche ist hiervon nicht betroffen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	67161 Gönnheim
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein								
Art der losweisen Vergabe									
Höchstzahl der Lose pro Angebot									
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis								
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45112700-2</td><td>Landschaftsgärtnerische Arbeiten</td></tr><tr><td>45112710-5</td><td>Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen</td></tr><tr><td>45112730-1</td><td>Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Verkehrsbegleitgrün</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45112700-2	Landschaftsgärtnerische Arbeiten	45112710-5	Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen	45112730-1	Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Verkehrsbegleitgrün
Code	Bezeichnung								
45112700-2	Landschaftsgärtnerische Arbeiten								
45112710-5	Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen								
45112730-1	Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Verkehrsbegleitgrün								

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	http://www.deutsche-everg.abe.de/Dashboards/Dashboa_rd_off
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Bestellung
-------------	------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation

Bekanntmachung

11.12.2024

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist 22.01.2025 11:00:00

Frist Bieterfragen 07.01.2025 11:00

Eröffnungstermin

Bindefrist 14.03.2025

Versand Vorabinformation 03.03.2025

AUFTRAGSDAUER

Beginn

Ende

Anmerkungen

Ab Zuschlagserteilung

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter http://www.deutsche-everg-abe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 07.01.2025 11:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: http://www.deutsche-everg-abe.de/Dashboards/Dashboard_off

Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

R081 P+R und B+R an der Rhein-Haardt-Bahn (RHB)

Herstellung einer Ausgleichsfläche Grünbau

Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnis mit Anhang

Inhaltsverzeichnis

1	Vorarbeiten.....	6
2	Abbruch/ Rodung.....	7
3	Vorbereitung der Vegetationsflächen.....	9
4	Pflanzenlieferung.....	11
5	Pflanzarbeiten.....	12
6	Fertigstellungspflege 1 Jahr.....	14
7	Optional Entwicklungspflege 2 Jahre.....	16

LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

1. Angaben zur Bearbeitungsfläche

Bei der vorgesehenen Leistung handelt es sich um die Bepflanzung einer externen Ausgleichsfläche für die Erweiterung der Park & Ride-Anlage an der Rhein-Haardtbahn am Haltepunkt "Gönnheim". Geplant ist dabei die Herstellung einer Streuobstwiese mit insgesamt 10 Bäumen verschiedener Sorten. Die Leistungen beinhalten die Lieferung und Pflanzung Obstbäume, sowie die Fertigstellungs- und Optional die Entwicklungspflege. Die Auswahl der Bäume wird mit dem Auftraggeber abgestimmt. Zusätzlich ist auf den Grünflächen am Rand des geplanten Parkplatzes am Haltepunkt Gönnheim nach Bau (geplant Bau Spätjahr/Winter 2025) Rasen (ca. 200m²) einzusähen. Die Parkplatzfläche ist hiervon nicht betroffen.

1.1 Lage der Bearbeitungsfläche

Die Bearbeitungsfläche befindet sich ca. 150 m nordöstlich des Haltepunktes Gönnheim entlang der Gleise zur Eingriffsfläche. Die Streuobstwiese kann nur im südlichen Bereich der Fläche angelegt werden. Im nördlichen Bereich muss das Sichtdreieck des Bahnüberganges von Bepflanzung freigehalten werden. Der Parkplatz in Gönnheim soll voraussichtlich im Spätjahr/Winter 2025 gebaut werden. In den Grünflächen ist nach dem Bau Landschaftsrasen anzusähen.

1.2 Verkehrsverhältnisse/Betriebliche Nutzungen und betriebliche Bedingungen

Der vorgesehene Pflanzbereich kann mit Fahrzeugen angefahren werden; in unmittelbarer Nähe des Standortes befindet sich eine Fahrstraße, ein Feldweg und die Straßenbahnlinie.

Die Einrichtung der Arbeitsbereiche ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber vorzusehen.

1.3 Vorhandene Anschlüsse und vorhandene Anlagen

Im Umkreis der zu bearbeitenden Flächen befinden sich diverse Leitungslagen wie Elektroleitungen, Oberleitungen, Abspannungsdrähte für die Oberleitung und Einbauten wie Schaltschränke. Aufgrund von vorhandenen Leitungslagen ist bei der Herstellung der Pflanzflächen besondere Aufmerksamkeit geboten, hierzu hat sich der Auftragnehmer (AN) vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim Auftraggeber (AG) und bei den örtlichen Versorgungsträgern und der dazu ergangenen Anweisungen umfassend zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen unaufgefordert und eigenständig einzuholen.

1.4 Bodenverhältnisse/Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Die Fläche zur Herstellung der Ausgleichsfläche ist bis Ende 2024 eine Lagerfläche. Die oberste Bodenschicht wird abgeschoben und mittels Mutterboden neu eingedeckt. Die Aushübe der Pflanzgruben sind auf der Fläche zu verteilen.

1.5 Hydrologische Werte

Grundwasserhöchststände sind erst in tiefer gelegenen Bodenbereichen zu erwarten und sind somit für die vorgesehene Maßnahme ohne Bedeutung.

1.6 Schutz von Vegetationsbeständen

Auf dem geplanten Parkplatz sind drei Bäume vorhanden. Diese dürfen durch die Bauarbeiten nicht beschädigt werden. Schäden an den Wurzeln zu vermeiden im Wurzelbereich ist mittels Handschachtung zu arbeiten. Angrenzend an die Ausgleichsfläche und den Parkplatz sind Weinreben. Diese dürfen durch die Baumaßnahme nicht beschädigt werden. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN.

1.7 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Bearbeitungsfläche

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Bearbeitungsfläche, ausgenommen die Nachunternehmer, bei Bedarf die Mitarbeiter von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH für die Gleisanlagen sowie ggf. für Wartungsarbeiten z.B. an den Schaltschränken, sind nicht bekannt. Die eigenen Arbeiten sind mit den für andere Leistungen beauftragten Firmen eigenständig zu koordinieren.

2. Angaben zur Ausführung

Die Angaben zur Ausführung begründen sich im Wesentlichen durch die Gegebenheit, dass die vorgesehenen Leistungen unmittelbar nach Auftragserteilung durchzuführen. Ausgenommen hiervon ist die Fertigstellungspflege, die unmittelbar nach Herstellung von Pflanzungen in den hergestellten Teilflächen beginnt und sich auf die, der Pflanzung folgenden Vegetationsperiode bis zur Abnahme erstreckt. Daran schließt die Optionale Entwicklungspflege über den Zeitraum der folgenden zwei Vegetationsperioden an. Insgesamt ist die Fertigstellungs- und Optionale Entwicklungspflege bis zu endgültigen Übergabe an den AG über den Zeitraum von drei Vegetationsperiode durchzuführen. Somit erfolgt die endgültige Übergabe der Flächen an den AG im Frühjahr 2026 und mit der Optionalen Entwicklungspflege im Frühjahr 2028.

Nach der finalen Abnahme der Flächen (Frühjahr 2026) im Anschluß an die Fertigstellungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Übergabe wird nicht gesondert vergütet.

Um eine zügige Abwicklung der Arbeiten zu gewährleisten, ist der Unternehmer dazu verpflichtet, ausreichend Personal bereitzustellen, damit die terminlichen Vorgaben eingehalten werden. Es ist Fach-Personal auf der Bearbeitungsfläche zu beschäftigen. Nicht selbst verschuldete Unterbrechungen und Verzögerungen sind umgehend der Projektleitung zu melden. Ein zügiges Abwickeln der Arbeiten wird vorausgesetzt.

2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte

Die Leistungen auf der Ausgleichsfläche sind unmittelbar nach Auftragserteilung durchzuführen. Die Leistung auf der **Ausgleichsfläche ist bis spätestens Ende April 2025** fertigzustellen. Der Einsaat des Landschaftsrasens auf den Grünflächen des Parkplatz erfolgt nach dem Bau durch einen externen AG voraussichtlich im Spätjahr/Winter 2025.

Massen:

- Ausgleichsfläche:
Streuobstwiese ca. 930 m² Grünfläche, davon ca. 650 m² Streuobstwiese und 280 m² Landschaftsrasen
- Parkplatz Grünfläche:
Landschaftsrasen ca. 200 m²

2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Während der Arbeiten findet auf der nebenanliegenden Bahntrasse Bahnverkehr statt. Durch die Lage außerorts ist vor Ort keine Wasserversorgung vorhanden. Erschwernisse durch die Örtlichen Gegebenheiten sind einzupreisen und werden nicht separat vergütet.

Die Fahrleitung ist während der gesamten Bauzeit unter Spannung.

Alle Lager und Arbeitsbereiche müssen mit Bauzäunen so gesichert sein, dass von ihnen keinerlei Gefahr ausgehen kann.

Falls Stand-/Lagerflächen im Gehweg- und Straßenbereich benötigt werden sollten, sind die erforderlichen verkehrsrechtlichen Genehmigungen ohne Aufforderung durch den Auftraggeber bei der Verbandsgemeinde Wachenheim rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme zu beantragen und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Zufahrt zur Bearbeitungsfläche ist entsprechend den Vorschriften der "Arbeitsstellensicherung an Straßen" zu sichern. Falls die Straße auch zu Abstellen von Containern, Fahrzeugen und Wagen benötigt wird, ist dafür zusätzlich eine Parkerlaubnis einzuholen. Die zur Verfügung stehende Fläche ist im Vorhinein mit dem Auftraggeber abzustimmen. Gebühren für eine eventuell notwendige Parkerlaubnis zur Nutzung der Straße gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim Auftraggeber und bei den örtlichen Versorgungsträgern anhand der Lagepläne und der dazu ergangenen Anweisungen umfassend zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen einzuholen.

2.3 Art und Umfang von Eignungs- und Gütenachweise / Qualitätssicherung

Aktuelle Eignungsnachweise der verwendeten Materialien sind rechtzeitig, d.h. 14 Kalendertage vor Beginn des Einbaus der Stoffe der Projektleitung vorzulegen. Ebenso sind die technischen Blätter der verwendeten Produkte vor Bestellung dieser bei der Projektleitung für die Freigabe einzureichen. Die Herkunft der Pflanzen aus anerkannten Baumschulen und Staudengärtnereien ist durch Vorlage entsprechender Zertifikate nachzuweisen (BdB-Baumschule, etc.).

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine fachtechnische Einweisung für die ausführende Firma vor Ort durch die Mitarbeiter der rnv und der Bauüberwachung.

Die Verwendung oder Mitverwendung von Recyclingmaterialien und wiederaufbereiteten Stoffen ist nur gegen Vorlage eines aktuellen Prüfberichtes (max. 2 Monate alte Berichte können akzeptiert werden) und nur mit vorheriger Abstimmung mit der Projektleitung gestattet. Die Prüfzeugnisse sind rechtzeitig vor Einbau vorzulegen.

HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG:

Referenzen:

Es sind drei Stück Referenzen mit vergleichbaren Projekten nachzuweisen. In den Referenzen sind Auftragssumme Bauherr und Ausgeführte Arbeiten anzugeben.

Einrichtung der Arbeitsbereiche:

Alle Einrichtungs- und Lagerflächen sind mit Zäunen oder Absperrschranken zu sichern und gegen unberechtigten Zugang zu schützen. Die Sicherung dieser Flächen ist in die Baustelleneinrichtungspauschale einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Anlagen:

Anlage 1 Übersichtslageplan

Anlage 2 Lageplan Ausgleichsfläche

Anlage 3 Lageplan Parkplatzfläche

Die Zufahrt zum Bearbeitungsbereich ist entsprechend den Vorschriften der "Arbeitsstellensicherung an Straßen" zu sichern.

Arbeitsbereichssicherung:

Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV SA), sowie die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) werden in Ihrer aktuell gültigen Fassung Vertragsbestandteil.

Pflanzenlieferant:

Die Baumschule bzw. Baumschulen, die für die Lieferung der Pflanzenware vom Auftragnehmer beauftragt werden, sind nach Beauftragung zu benennen.

Strom- und Wasserversorgung:

Die für die Umsetzung der Maßnahme notwendige Strom- und die Wasserversorgung erfolgt durch den (AN). Das Herstellen der Anschlüsse der Messuhren sowie das Vorhalten der Einrichtungen und der Abbau ist eigenverantwortlich durchzuführen. Die Kosten für die Standrohrmiete trägt der AN. Die Kosten für Wasser sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Im Bereich der Flächen ist kein Wasseranschluss vorhanden. Das Wasser muss mittels Tankwagen zu den Bepflanzungsflächen transportiert werden. Dieser Sachverhalt ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Ebenso ist im Rahmen der Pflege die erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Kalkulationshinweise:

Alle Maßnahmen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind vor der Ausführung der Maßnahme unverzüglich der Projektleitung mitzuteilen. Es wird empfohlen, die örtlichen Gegebenheiten vor Abgabe des Angebotes in Augenschein zu nehmen um Besonderheiten bzw. Schwierigkeiten bei der Durchführung der Arbeiten (z.B. Zugangs- und Transportmöglichkeiten, Sicherungsarbeiten) bei der Abgabe des Angebotes berücksichtigen zu können. Spätere Nach- oder Mehrforderungen können nicht vergütet werden.

Alle Preise sind in Nettopreise und in Euro anzugeben.

Sämtliche Positionen der Leistungsbeschreibung beinhalten Lieferung frei Bearbeitungsfläche und fachgerechten Einbau aller Materialien sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

Sämtliche Lieferscheine, Nachweise, Gutachten etc. müssen mit den Rechnungen als Original beigelegt werden. Kopien und Durchschläge werden als alleiniger Nachweis nicht anerkannt!

Die Arbeiten sind im Frühjahr 2025 zu beginnen. Die Abnahme erfolgt im Ende April 2026. Daran schließt die Optionale Entwicklungspflege über einen Zeitraum von zwei Vegetationsperioden.

Beschädigungen von fremdseitigen Anlagen sowie Belags- und Vegetationsflächen sind unbedingt zu vermeiden. Schutzeinrichtungen sind eigenverantwortlich vorzunehmen und entsprechend in die Pauschale für die Einrichtung der Arbeitsbereiche mit einzukalkulieren.

Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Im Schadensfall gehen die Kosten für die Schadensbehebung zu Lasten des Bieters.

Ergänzende Unterlagen für die Angebotsabgabe:

Insofern die Angebotskalkulation elektronisch erfolgt, sollte nach Möglichkeit den Angebotsunterlagen bei der Angebotsabgabe eine GAEB-Datei beigelegt werden. Das Fehlen einer GAEB-Datei führt jedoch nicht zum Angebotsausschluss.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN: LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

Ausführungs- und Gütebestimmungen

Sämtliche Normen, Hinweise und Merkblätter in der jeweils gültigen Fassung:

- FLL Gütebestimmung für Baumschulpflanzen
- DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten
- Brandschutzverordnungen
- Sämtliche sonstige Fach- und Materialnormen für die angebotenen Leistungen.

Die ausgeschriebenen Fertigstellungspflegearbeiten

erstrecken sich auf den der Pflanzung unmittelbar folgenden Zeitraum der laufenden Vegetationsperiode: Nach Abnahme der Flächen im Anschluß an die Fertigstellungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Abnahme wird nicht gesondert vergütet.

Die ausgeschriebenen Optionale Entwicklungspflegearbeiten

erstrecken sich auf den der Fertigstellungspflege unmittelbar folgenden Zeitraum der folgenden zwei Vegetationsperioden: Nach Abnahme der Flächen im Anschluß an die Optionale Entwicklungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Abnahme wird nicht gesondert vergütet.

Die **Pflanzenqualitäten** müssen den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" der Forschungsgesellschaft Landschafts- entwicklung, Landschaftsbau e.V. (FLL) in der jeweils neuesten Fassung entsprechen.

Die ausgeschriebenen **Pflanzenarten** und -größen sind genau einzuhalten. Eventuelle Änderungen sind rechtzeitig mit dem AG bzw. der zuständigen Projektleitung zu vereinbaren. Zusätzlicher Pflanzeneinschlag wird nicht gesondert vergütet.

Bei evtl. **Arbeitsunterbrechungen** ist **unverzüglich die Projektleitung zu informieren**.

Tagesberichte:

Der Auftragnehmer hat täglich Tagesberichte zu führen und dieses wöchentlich der Projektleitung zu übergeben. Inhalt der Tagesberichte ist:

- Anzahl der anwesenden Arbeitskräfte

- Qualifikation der anwesenden Arbeitskräfte
- Art der ausgeführten Arbeiten nach Ausführungsart,
Lage und Massen
- Witterungsverhältnisse
- Besondere Anordnungen der Projektleitung
- Sonstige Besonderheiten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Vorarbeiten				
	Einrichtung der Arbeitsbereiche				
1.1	Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, einschließlich aller Geräte, Maschinen, notwendigen Versorgungsanschlüsse und Gebühren. Die Reinigung der durch den Auftragnehmer verunreinigten Zufahrten, Straßen und Gehwege ist während der gesamten Bearbeitungszeit durchzuführen. Einrichtungsflächen sind innerhalb der Bearbeitungsflächen vorhanden; nach Abschluss der Herstellung sind die Flächen ordnungsgemäß nach Abstimmung mit der Projektleitung herzustellen.		psch	.....
1.2	Beweissicherung der betroffenen Flächen durchführen. Beweissicherung im Einflussbereich der Baumaßnahme vor Beginn Zustand und Beschaffenheit feststellen und dokumentieren, durch Begehung unter Anwesenheit des AG mit Anfertigen von Lichtbilder. Ausführung der Beweissicherung an 2 Standorten.Vorlage aller Beweissicherungen zeitnah an den AG.		psch	.....
1.3	Absperrung des Bearbeitungsbereichs liefern, stellen, räumen und vorhalten Absperrung des Bearbeitungsbereichs durch Aufstellen eines mobilen Bauzaunes aus Kunststoffelementen, Abmessungen ca. 2 x 1,40 m, incl. Füßen. Zaun liefern, nach Angabe entlang der jeweiligen Arbeitsbereiche nach Angaben der Projektleitung für die Zeit der Maßnahme aufstellen, vorhalten und anschließend aufnehmen und abfahren. Abrechnung nach laufenden Meter Bauzaun/Absperrung.	50	m	.....	.....
1.4	Absperrung des Bearbeitungsbereichs umsetzen Absperrung des Bearbeitungsbereichs umsetzen, Element 2,00 m x 1,40 m, um den jeweiligen Arbeitsbereich aufnehmen und um den nächsten, herzustellenden Bereich aufstellen. Abrechnung nach laufenden Metern umgesetzter Absperrbarken.	50	m	.....	.....
1.5	Sicherungsaufsichtskraft Stundenlohnarbeiten durch Sicherungsaufsichtskraft (SAKRA) der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
1 Vorarbeiten				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Abbruch/ Rodung				
2.1	Schutt u. unbrauchbares Material Schutt u. unbrauchbares Material sowie gemischte Abfälle in Abstimmung mit der Projektleitung aufnehmen, laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren. Art/ Zusammensetzung: vermischte bzw. verunreinigte Abfälle, nicht recycelbar. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Aufmaß auf der Bearbeitungsfläche.	5	m³	.....	.....
2.2	Rasen-/Krautfläche mähen Rasen/ Krautfläche im Bereich der vorgesehenen Bearbeitungsflächen mähen, Bewuchshöhe bis ca. 0,30 m. Erschwernisse durch die Gegebenheiten vor Ort sind für die gesamte Bearbeitungsfläche im Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Mähgut aufnehmen und zur Kompostieranlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Abrechnung nach gemeinsamen Flächenaufmaß. Die Gebühren sind einzukalkulieren.	1100	m²	.....	.....
2.3	Bodendeckerflächen roden Bodendeckerflächen roden Bodendeckerflächen nach Angaben und Auszeichnung der Bauleitung einschließlich Wurzelwerk. Material aufnehmen und zur Verwertungsanlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Gebühren sind einzukalkulieren. Art des Bewuchses: Kleinsträucher und Bodendecker sowie krautige Pflanzen (Stauden) Wuchshöhe bis 0,80 m Bodendecker. Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Flächenaufmaß.	70	m²	.....	.....
2.4	Einzelsträucher entfernen Einzelsträucher entfernen Einzelsträucher nach Angaben und Auszeichnung der Bauleitung mit Wurzelwerk durch Entfernen des oberirdischen Stamm- und Astwerkes (Diverse einzelne Laubsträucher) Material aufnehmen und zur Verwertungsanlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Gebühren sind einzukalkulieren. Art des Bewuchses: Sträucher. Wuchshöhe bis 2,5 m. Die Abrechnung erfolgt nach Stückzahl Sträucher.	10	St	.....	.....
2.5	Krautnarbe/Wurzelunkräuter beseitigen in Handarbeit/ mit Kleinmaschinen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

im Bereich der vorgesehenen Bearbeitungsflächen(Bäume) bis 10 cm Dicke abtragen. Erschwernisse durch die örtlichen Verhältnisse der gesamten Bearbeitungsfläche im Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Gezogene Wurzelunkräuter und gelöste Krautnarbe aufnehmen, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Abrechnung nach gemeinsamen Flächenaufmaß des punktuell vorkommenden Aufwuchses. Die Gebühren sind einzukalkulieren.

20 m²

2.6

Grünabfälle und Astwerk,

teilweise auf der Fläche lagernd, aufnehmen, laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Entsorgungsgebühren sind im Einheitspreis einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsam erstellten Aufmaß.

10 m³

2 Abbruch/ Rodung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Vorbereitung der Vegetationsflächen				
3.1	Fräsen der Pflanz- und Wiesenflächen einschl. Feinplanum Pflanz- und Wiesenflächen lockern durch Fräsen, Bearbeitungstiefe ca. 20 cm, einschließlich Herstellung einer feinkrümeligen, ebenen Oberfläche zur Ansaat von Rasen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 5 cm unter der 4 m Latte, Anschlüsse an Kanten und Wegen +/- 0 cm. Bei der Bearbeitung der Flächen sind spätere Mäh- / Pflegehindernisse, kleine Senken o.ä. zu beseitigen. Steine > 5 cm, Pflanzenteile und Unrat absammeln und stoffgerecht entsorgen nach Kreislaufwirtschaftsgesetz einschl. der Entsorgungsgebühren. Bodengruppe: 3-4 (DIN 18915), Flächen eben bis flach geneigt.	1100	m ²	.....	.....
3.2	Oberboden liefern und einbauen Oberboden liefern und einbauen Sandig-humosen Oberboden liefern Bodengruppen 2 und 4 DIN 18915, Teil 1, frei von Steinen, Wurzelunkräutern und sonstigem Unrat liefern, für die Herstellung von Teilbereichen der Rasenfläche auf den Grünflächen des Parkplatzes. Den Oberboden auf der Pflanzfläche zu Verteilen ist einzukalkulieren. Das Laden und die hierfür erforderliche Maschine sowie das Transportfahrzeug jeweils einschließlich Bedienung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Abrechnung nach Lieferschein.	5	m ³	.....	.....
3.3	Vegetationsfläche fräsen/lockern Ansaatflächen und Pflanzflächen, in Baumscheibenbereichen fräsen und lockern, Tiefe 15 cm. Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, laden und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Flächenaufmaß an der Ausbaustelle. Die Arbeiten sind auf ebenen und geneigtem Gelände durchzuführen. Bei den zu lockernden Kleinflächen handelt es sich um Baumscheiben in einer Größe von 1 m ² x 10 St.	10	m ²	.....	.....
3.4	Pflanzgrube ausheben, Seitenlänge 0,8 x 0,8 m Boden verteilen, Pflanzgrube ausheben, Seitenlänge ca. 0,80*0,80 m, Tiefe 80 cm nach Abtrag Krautnarbe (bis 15 cm). Sohle 25 cm tief lockern. Die Pflanzgruben werden vor dem Verfüllen von der Baultg. abgenommen. Insgesamt sind 10 St. Baumgruben auszuheben. Ausgebautes Material aufnehmen und auf der Fläche verteilen.	8	m ³	.....	.....
3.5	Pflanzgrube verfüllen Pflanzgruben verfüllen in Einschichtbauweise für nicht überbaubare Bauweise (nicht tragfähig und durchwurzelbar) gemäß FLL-Richtlinie und ZTV-Vegtra Mü der Fa. corthum; Produkt: corthum -Baumsubstrat "A" oder gleichwertig, für die Pflanzung von Straßenbäumen im innerstädtischen Bereich. Substrat für Baumpflanzung in der Nähe von Verkehrsflächen, bestehend aus verrüttelungs- und strukturstabilem Substrat mit hohem Gesamtporenvolumen und guter Nährstoffpufferung, mit hoher Wasserdurchlässigkeit bei ausreichender Wasserspeicherkapazität, optimaler Nährstoffversorgung bei geringer orga				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>nischer Substanz, hohem Anteil an luftführenden Grobporen und ausgewogenen Schlämmkornanteil, entmischungssicher zusammengesetzt. Tiefe der Baumgrube bis 125 cm u.GOK Fertighöhe. Substratzusammensetzung gemäß Hersteller mit Lava, Porolith, Ziegelsplitt, Carbosand, Lava, Steinkohlerostasche und Oberboden, Schüttgewicht ca. 1,1 t/m³. Das Substrat ist unter Verwendung eines gebrochenen, offenporigen, kornabgestuften Schüttstoffgemisch aus den o.g. Stoffen herzustellen. Vegetationssubstrat liefern und im Bereich der Baustelle an den vorgesehenen Baumstandort höhengerecht einbauen. Das Material, das lagenweise Einbauen, das Verdichten und das Aufrauen ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Der Lockerungsfaktor ist für den Transport und der Bestellmenge zu berücksichtigen und einzukalkulieren; Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Kubatur nach gemeinsamen Aufmaß der Baumgruben. Die Eignung des Materials ist durch ein Prüfzeugnis nachzuweisen und muss dem Rahmen der FLL-Richtlinie entsprechen. Abrechnung nach Aufmaß an der Einbaustelle. Ebenso ist das Substrat im Bereich der vorgesehenen Baumstandorte nach Einbau der Baumscheiben höhengerecht einzubauen.</p> <p>Mögliches Produkt oder gleichwertig:</p> <p>corthum - Baumsubstrat "A"</p> <p>der Fa. corthum Erdenwerke Im Schwarzenbusch 8 766359 Marxzell Breisgrauallee 24 79336 Herbolzheim www.corthum.de Produkt und Hersteller:</p> <p>'.....'</p> <p>(vom Bieter einzutragen)</p>	8	m³	.....	.....
3.6	<p>Rasen ansäen Landschaftsrasen</p> <p>Ansaat eines Landschaftsrasen liefern und aufbringen artenreich, nach Abmagerung. Es ist eine Wiesenmischung aus regionalem Saatgut zu verwenden.</p>	475	m²	.....	.....
3.7	<p>Rasen ansäen Streubostwiese</p> <p>Anlegen einer Streubostwiese (auf schwachwachsenden Unterlagen) ca. 600 m²</p> <p>Ansaat der Wiesenfläche mit Landschaftsrasen RSM Regio Frischwiese für mittlere, mäßig versorgte Standorte 70% Gräser, 30% Kräuter Herkunft HK9 nach RegioZertSaattstärke 20kg/ha, Pflanzraster Obstbäume.</p>	650	m²	.....	.....
3 Vorbereitung der Vegetationsflächen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Pflanzenlieferung				
4.1	Malus "Ontario" liefern Winterapfel Ontario, Pollenspender, H, StU. 10 bis 12 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H., 2xv., m.B,	1	St	.....	.....
4.2	Malus "Gravensteiner" liefern Herbstapfel "Gravensteiner", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H., 2xv., m.B,	3	St	.....	.....
4.3	Malus "Goldparmäne" liefern Winterapfel "Goldparmäne", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H., 2xv., m.B,	2	St	.....	.....
4.4	Pyrus "William Christ" liefern Sommerbirne "Williams Christbirne", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H., 2xv., m.B,	2	St	.....	.....
4.5	Cydonia oblonga liefern Quitte, H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H., 2xv., m.B,	2	St	.....	.....
4 Pflanzenlieferung				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	<p>Pflanzarbeiten</p> <p>Hinweistext: Pflanzarbeiten Alle Pflanzarbeiten sind gem. DIN 18916 und gem. FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1+2 auszuführen.</p> <p>An den Gehölzen ist entsprechend Ihrer Art und Größe, sowie nach Standortbedingungen und Jahreszeit ein fachgerechter Rückschnitt der oberirdischen Pflanzenteile vorzunehmen. Bei ballenlosen Pflanzen sind Wurzeln ebenfalls zu schneiden / einzukürzen.</p> <p>In den Einheitspreis ist einzurechnen: - eventuell erforderliche Zwischeneinschläge - Auslegen der Gehölze nach Plan oder Angabe</p> <p>Die Pflanzlöcher sind, wenn nicht anders ausgeschrieben, in einer Breite und Tiefe auszuheben, die mind. der 1,5 fachen Größe und Durchmesser und Höhe des lockeren Wurzelwerkes bei Ballenpflanzen entspricht. Bei nicht ausreichend durchlässigem Grund sind entsprechende Maßnahmen zur Verhinderung der Staunässe durchzuführen.</p> <p>Bei der Übergabe der Pflanzflächen muss die Pflanzfläche in einem abnahmefähigen Zustand sein. Als abnahmefähiger Zustand gilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Pflanzarbeiten müssen nach den Festlegungen des Abschnittes 5 der VOB DIN 18916 erfolgt sein. Der Anwuchserfolg nach DIN muss gegeben sein. Die Pflanzflächen sind nach der Pflanzung zu ebnen und zu lockern, Steine und Unrat, sowie schwer verrottbare Pflanzenteile und Wurzelunkräuter sind abzulesen. Gießmulden müssen dabei erhalten bleiben. Verankerungen und Schutzvorrichtungen müssen so angebracht werden, dass an der Rinde bei und nach der Pflanzung keine Verletzungen entstehen können. 				
5.1	<p>Hochstamm pflanzen gem. DIN 18916 Hochstamm pflanzen gem. DIN 18916 mit Ballen, Stammumfang 10 bis 12 cm, in vorbereitete Pflanzgrube.</p>	10	St	.....	.....
5.2	<p>Verankerung Pfahl-Dreibock Verankerung Pfahl-Dreibock liefern und einbauen mit Halbholzrahmen, Pfahllänge 3,50 m, Zopfdicke, 8/10 cm, Pfähle weiß geschält, Bindegut aus Kokosstrick</p>	10	St	.....	.....
5.3	<p>Verdunstungsschutz Verdunstungsschutz, bestehend aus Voranstrich Stammschutzfarbe und Hauptanstrich Stammschutzfarbe. Stammschutzfarbe deckend streichen. Stammumfang der Bäume = 10-12 STU. Die Stamm- und Lufttemperatur muss > = 10 °C sein. Ausbringen des Materials nur bei trockenen Witterungsverhältnissen. Voranstrich und Hauptanstrich und Materialmenge nach Herstellerangaben stammumfassend vom Wurzelansatz bis zum zweiten Astring über Kronenansatz aufbringen. Die Stammreinigung unmittelbar vor Aufbringen des Voranstrichs für die Stammschutzfarbe mit zu lie</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	fernden Schleifvlies, Kokosstrick oder Spezialdrahtbürste ist fachgerecht für Erzielung eines sauberen und staubfreien Stammes ausführen. Das Reinigungsmaterial in Abhängigkeit von der Rindenstruktur einsetzen. Sämtliche Leistungen einschließlich der Lieferung der Materialien und der Stammreinigung ist in die Position einzukalkulieren. Abrechnung nach Stückzahl Bäume.	10	St	.....	.....
5.4	Verdunstungsschutz mit Schilfrohrmatten Verdunstungsschutz mit Schilfrohrmatten für Wintermonate nach der Pflanzung, Höhe am Stamm 2.40 m, herstellen. Die Matten sind locker um den Stamm zu befestigen. Das Entfernen im Frühjahr und das Entsorgen der Schilfrohrmatten ist im Einheitspreis einzukalkulieren.	10	St	.....	.....
				5 Pflanzarbeiten	<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	Fertigstellungspflege				
	Hinweistext: Fertigstellungspflege Fertigstellungspflege für 1 Jahr Gemäß DIN 18 916 / 18 917 ist die Fertigstellungspflege für eine Vegetationsperiode durchzuführen. Die Abnahme erfolgt frühestens Ende April 2026 und die Übergabe spätestens Ende April 2026. Jeder Arbeitsgang ist rechtzeitig vor Beginn dem AG anzuzeigen und nach Beendigung nachzuweisen bzw. zeitnah abnehmen zu lassen.				
6.1	Hochstämme pflegen Hochstämme: Baumscheiben 3 x pflegen. Giesrand (Durchmesser 80 cm 10 St Baumscheiben) nachbessern und erhalten, bei Bedarf durchdringend wässern. Pflegen der gesamten Bepflanzungsfläche, Anzahl der Pflegegänge 3 Stück; Trockene Triebe abschneiden, Baumscheiben sind von Krautbewuchs freizuhalten. Baumscheiben nicht mulchen. Baumverankerung überprüfen und ggf. nachrichten. Trockene und beschädigte Pflanzenteile entfernen. Anfallende Stoffe laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung/ Verwertung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. -1 AG umfasst 10 St. Nachweis durch gegengezeichnete Rapportzettel. -Die Bewässerung wird in gesonderter Position vergütet. 3 AG x 10 Stück	30	St	.....	.....
6.2	Wässern der Bäume und Solitärs Wässern der Bäume und Solitärs in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Wasser ist vom AN zu liefern ;Transport mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren. Mindestwassermenge je Arbeitsgang und Stück 150 l. Die Wassermenge je Baum ist in mindestens 2 Bewässerungsschritten je Arbeitsgang zu je 75 l zu geben; nach dem Gießen ist Baumscheibe für die Beseitigung von Verschlämmungen zu lockern. Diese Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 10 Stück bis zur Abnahme -1 AG umfasst 10 St. 10 AG x 10 = Stück 100	100	St	.....	.....
6.3	Wässern der Vegetationsflächen Wässern der Vegetationsflächen, in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Die Kosten für das Wasser sind im EP einzukalkulieren; der Transport mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren. Das Installieren, Vorhalten und Ausbau der Meßuhren erfolgt durch den AN und ist im EP einzukalkulieren.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mindestwassermenge je AG und m ² = 25l. Anzahl der Arbeitsgänge: 4 Stück (1AG umfasst ca.1100 m ²) Abrechnung nach bewässerter Fläche. 04 AG x 1100 m ² = 4500 m ²	4500	m ²	.....	.....
6.4	Rasenflächen nach dem Auflaufen düngen Rasenflächen nach dem Auflaufen düngen mit 25 g / m ² Ammonsulfatsalpeter nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.	1100	m ²	.....	.....
6.5	Rasen mähen Landschaftsrasen mähen; Mähgut aufnehmen und zur Verwertungsstelle transportieren. Die Entsorgung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Das Freimähen der Baumstandorte in Handarbeit ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Kahlstellen sind mit gleicher Saatgutmischung nachzusäen. Anzahl der Schnitte (Arbeitsgang = AG): 2 Stück (ein AG umfasst ca. 1075 m ²). Wuchshöhe: 30- max. 80 cm. Schnitthöhe 3 -6 cm. Schnittfolge nach Wuchshöhe und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.	2200	m ²	.....	.....
6.6	Laubbeseitigung und Unratbeseitigung Laubbeseitigung und Unratbeseitigung auf der Bepflanzungsfläche. Nach Angaben der Bauleitung durchführen. Anfallende Stoffe laden, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung sowie die Verkehrssicherung sind einzukalkulieren. Insgesamt sind 1 Pflegegänge durchzuführen. 1 AG	1100	m ²	.....	.....
6 Fertigstellungspflege 1 Jahr					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	<p>Optional Entwicklungspflege 2 Jahre</p> <p>Hinweistext: Optionale Entwicklungspflege gemäß DIN 18 919 und gemäß FLL-Richtlinien vom Zeitpunkt der endgültigen Abnahme über einen Zeitraum von ca. 2 Vegetationsperioden bis zum Erreichen der Funktionsfähigkeit. Nach Abschluss der Entwicklungspflege erfolgt eine gemeinsamer Übergabetermin. Jeder Arbeitsgang ist rechtzeitig vor Beginn dem AG anzuzeigen und nach Beendigung nachzuweisen und zeitnah von der Bauleitung bestätigen zu lassen.</p> <p>Die Entwicklungspflege ist als Optional Titel anzubieten.</p>				
7.1	<p>Bedarfsposition Hochstämme pflegen Hochstämme: Baumscheiben (2 Pflegegänge/Jahr) bis zur Übergabe pflegen. Giesrand (Durchmesser 80 cm) nachbessern und erhalten, bei Bedarf durchdringend wässern. Baumscheiben sind von Krautbewuchs durch Freischneiden und Krautziehen freizuhalten. Baumscheiben nicht mulchen. Baumverankerung überprüfen und ggf. nach richten. Trockene und beschädigte Pflanzenteile entfernen. Trockene Triebe abschneiden. Anfallende Stoffe laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren. -Die Bewässerung wird in gesonderter Position vergütet.</p>	40	St	.....	nur E-Preis
7.2	<p>Bedarfsposition Wässern der Bäume Wässern der Bäume in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Wasser ist vom AN zu liefern. Das Anliefern mit dem Wasserfass sowie das Wässern unter laufenden Straßenverkehr und die Verkehrssicherung ist in die Position einzukalkulieren. Mindestwassermenge je Arbeitsgang und Stück 150 l. Die Wassermenge je Baum ist in mindestens 2 St Bewässerungsschritten je Arbeitsgang zu je 75 l zu geben; nach dem Gießen ist Baumscheibe für die Beseitigung von Verschlammungen zu lockern. Das Wässern mit in Gießrand gelegten Schlauch kalkulieren; kein Spritzgießen oder schwallartiges Gießen mit Schlauch, um Ballenausspülungen zu vermeiden! Diese Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 16 Stück bis zur Übergabe (1 AG umfasst 10 St).</p>	160	St	.....	nur E-Preis
7.3	<p>Bedarfsposition Erneuerung Baumbindung für Hochstämme, STU 10-12 und Solitärbäume herstellen, mit Bindegut aus Kokosstrick. Defekte Bindungen oder zu</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	enge Bindungen am Stamm entfernen und Baum neu anbinden mit zu liefernden Bindegut aus Kokosstrick. Knoten mit Krampe am Holzpfehl sichern. Die Bindung ist bis zur Übergabe in einwandfreiem Zustand zu halten.	10	St	.....	nur E-Preis
7.4	Bedarfsposition Erziehungs- und Aufbauschnitt gemäß der FLL-Richtlinie Empfehlung für Baumpflanzungen durch Aufastung von in der Regel des untersten Astkranzes und Berücksichtigung des Stamm/Kronenverhältnisses von in der Regel Stammhöhe mindestens 50 % der Gesamthöhe und Kronenhöhe nicht weniger als 40 % der Gesamthöhe für eine ausgewogenes Verhältnis und für Erzielung des Lichtraumprofiles in Abstimmung mit der Bauleitung. Ebenso sind entstandene Konkurrenztriebe und Zwiesel sowie Stammaustriebe zu entfernen.	10	St	.....	nur E-Preis
7.5	Bedarfsposition Wässern der Vegetationsflächen Wässern der Vegetationsflächen, in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Die Kosten für das Wasser sind im EP einzukalkulieren; der Transport mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren. Das Installieren, Vorhalten und Ausbau der Meßuhren erfolgt durch den AN und ist im EP einzukalkulieren. Mindestwassermenge je AG und m² = 25l. Anzahl der Arbeitsgänge: 1 Stück Abrechnung nach bewässerter Fläche. 1 AG x 1100 m² = 1.100 m²	1100	m²	.....	nur E-Preis
7.6	Bedarfsposition Rasen mähen Landschaftsrasen mähen; Mähgut aufnehmen und zur Verwertungsstelle transportieren. Die Entsorgung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Das Freimähen der Baumstandorte in Handarbeit ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Kahlstellen sind mit gleicher Saatgutmischung nachzusäen. Anzahl der Schnitte (Arbeitsgang = AG): 4 Stück. Wuchshöhe: 60 max. 80 cm. Schnitthöhe 3 -4 cm. Schnittfolge nach Wuchshöhe und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.	4400	m²	.....	nur E-Preis
7.7	Bedarfsposition Laubbeseitigung und Unratbeseitigung Laubbeseitigung und Unratbeseitigung auf der Bepflanzungsfläche. Nach Angaben der Bauleitung durchführen. Anfallende Stoffe laden, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung sowie die				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verkehrssicherung sind einzukalkulieren.
Insgesamt sind 1 Pflegegänge durchzuführen.
1 AG x 1100 m² -1100 m² Vegetationsfläche

1100 m²

.....

nur E-Preis

7 Optional Entwicklungspflege 2 Jahre xxxxxxxxxxxx

Zusammenstellung

1	Vorarbeiten	.....
2	Abbruch/ Rodung	.....
3	Vorbereitung der Vegetationsflächen	.....
4	Pflanzenlieferung	.....
5	Pflanzarbeiten	.....
6	Fertigstellungspflege 1 Jahr	.....
7	Optional Entwicklungspflege 2 Jahre	xxxxxxxxxxxx

Summe	.....
zzgl. MwSt	%
Gesamtsumme	..........

Vertragsgrundlagen

Als spätere Vertragsgrundlagen gelten in folgender Reihenfolge:

1. Die „Bedingungen für Bauleistungen für alle Gesellschaften der rnv-Gruppe“
2. Das (letzverbindliche) Angebot des Auftragnehmers inkl. Sämtlicher auf gesonderte Anforderung vorgelegter oder nachgereichter Unterlagen, Konzepte, Skizzen, Nachweise, Erklärungen und Angaben
3. Das Bieter-/ und Verhandlungsgesprächsprotokoll sowie die Beantwortung von Bewerber-/ Bieterfragen (soweit vorhanden)
4. Die weiteren Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung mit Anlagen
5. Die aktuell gültige Fassung der VOL/B
6. Die aktuell gültige Fassung des BGB

PDF-Versand und Qualitätsanforderungen für Eingangsrechnung

Sehr geehrter Lieferant und Geschäftspartner,

im Rahmen der Optimierung unserer Buchhaltungsprozesse möchten wir Ihnen, wie auch uns, zukünftig den Papierversand Ihrer Rechnungsdokumente ersparen. Sie unterstützen uns bei diesen Bemühungen, in dem Sie Ihre **Rechnungen und Rechnungskorrekturen** ab sofort **im PDF-Format** per Email übermitteln und uns hierdurch auch helfen die Bearbeitungszeit Ihrer Rechnungen zu reduzieren.

Damit auch Sie diese Vorteile nutzen können, bitten wir Sie die Hinweise und Anforderungen, sowie die Qualitätsstandards in beigefügter Übersicht zwingend zu beachten und Ihre Dokumente ausschließlich an das, für die jeweilige Gesellschaft freigegebene Postfach zu versenden. Bitte Berücksichtigen Sie, dass eine Abweichung von unseren Anforderungen und Qualitätsstandards zu einer erheblichen Verzögerung bei der Bearbeitung und Begleichung führen kann.

Dieses Schreiben stellt bis auf Widerruf, die schriftliche Zustimmung der RNV, sowie der in beiliegender Übersicht genannten Gesellschaften zum Empfang von PDF-Rechnungen dar.

Im Falle weiterer Fragen zum PDF-Versand, beantworten wir Ihnen diese unter der Email-Adresse: **Kreditorenbuchhaltung@rnv-online.de**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Kreditorenbuchhaltung

Anforderungen an den Rechnungsversand per PDF

Sehr geehrter Lieferant und Geschäftspartner,

mit dem Versand Ihrer Rechnung per PDF entscheiden sie sich für eine schnelle und effiziente Art der Übermittlung.

Hierdurch wird der Prozess der Rechnungsverarbeitung verkürzt und eine termingerechte Zahlung ermöglicht.

Bei Nutzung des Rechnungsversands per PDF beachten Sie bitte die im folgenden aufgeführten Anforderungen und Qualitätsstandards.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anforderungen an den PDF-Rechnungsversand

Wenn Sie den elektronischen Rechnungsversand im PDF Format nutzen wollen, bestehen folgende Anforderungen:

Dateiformat:

- Es werden nur Dokumente mit der Dateiendung **.pdf** akzeptiert und verarbeitet.
- Bitte verwenden Sie keinen Passwortschutz
- Keine Sonderzeichen (:*?/"><) im Dateinamen

Dateiinhalt:

- Nur eine Rechnung je PDF-Datei
- Mehrseitige Dokumente und Anlagen bitte immer in einem PDF-Dokument zusammenfassen
- Keine separaten Anlagen möglich

Emailversand:

- Jede Gesellschaft besitzt Ihre eigene Email-Adresse. **Abweichende Belegeingänge werden nicht bearbeitet.**
- Bitte senden sie ausschließlich Rechnungen und Gutschriften/Rechnungskorrekturen an die jeweilige Email-Adresse.
- Abweichende Dokumente oder Anfragen können nicht berücksichtigt werden.

Mahnungen und sonstige Rückfragen richten Sie bitte an: **Kreditorenbuchhaltung@rnv-online.de**

Rechnungs- und Email-Adressen

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_RNV@rnv-online.de

MV Mannheimer Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_MV@rnv-online.de

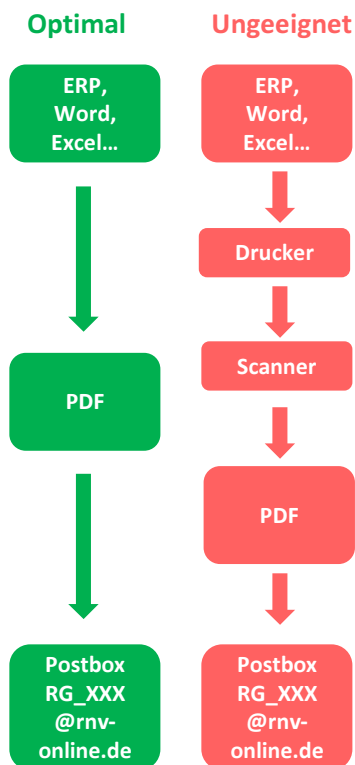
Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel
Mannheim GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_ZWM@rnv-online.de

Anforderungen an die Rechnungsqualität

Erstellungsprozess für PDF-Rechnungen

Optimaler Weise erstellen Sie das PDF-Dokument direkt aus einem Programm (ERP, Word, Excel,...) und **nicht** aus einem gescannten Papierdokument.



Qualitätsanforderungen an eine Rechnung

Als Voraussetzung für eine schnelle Bearbeitung und Begleichung einer Rechnung, stellt die Rechnungsqualität einen entscheidenden Faktor dar. Unterstützen Sie daher die Verbesserung der Rechnungsverarbeitungszeiten in dem Sie die folgenden **Mindestanforderungen** beachten:

- Korrekte und vollständige Rechnungsanschrift der beauftragenden Gesellschaft
- Angabe der korrekten RNV-Bestellnummer
- Rechnungsdetails (Menge, Preis, Bezeichnung, Zahlungsbedingung,...) und Abrechnungsweise entsprechen der zugehörigen Bestellung
- Es wird nur eine Bestellung je Rechnung abgerechnet
- Ausweis von Netto-, Steuer- und Bruttobetrag
- Angabe der Währung
- Ausweis des Liefer- / Leistungsdatums
- Ihre Umsatzsteuer-ID ist enthalten
- Ihre Bankverbindung (IBAN + BIC) ist angegeben
- Keine handschriftlichen Angaben
- Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, sollte möglichst ein weißer Rechnungshintergrund gewählt werden

Für den Ausnahmefall einer Rechnung ohne Bestellung geben Sie bitte den vollständigen Namen, sowie die Email-Adresse des Anforderers an.

Beispielrechnung

Entsprechend dem RNV-Qualitätsstandard

Rechnung	
<div>Rechnungsdatum: 01.10.2020</div> <div>Rechnungsnummer: RG123456</div>	
Rechnungsanschrift:	
<div>Rhein-Neckar-Verkehr GmbH</div> <div>Möhlstraße 27</div> <div>68165 Mannheim</div>	
RNV-Bestellnummer: 4xxxxxxxxx	
<div>Bezeichnung, Menge, Preis, Lieferschein, Positionsbetrag, ...</div>	
<div>Liefer- / Leistungsdatum: 30.09.2020</div>	
Zahlungsbedingung: 30 Tage netto	Netto: 1.000,00 EUR MwSt 16 %: 160,00 EUR Gesamt: 1.160,00 EUR
IBAN: DExx xxxx xxxx xxxx xx BIC: xxxxxxxxxxxx	
Ust.ID: DE123456789	

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Wichtiger Hinweis an Bieter als Arbeitgeber:

Wir verarbeiten im Rahmen des Vergabeverfahrens die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern Ihres Unternehmens, aus denjenigen Unterlagen, die Sie im Vergabeverfahren an uns übermitteln (insbesondere Teilnahmeanträge und Angebote). Im Hinblick auf die insoweit von Ihnen an uns übersandten Informationen zu Mitarbeitern Ihres Unternehmens delegieren wir hiermit unsere Informationspflichten gemäß den Artt. 13 und 14 DSGVO gegenüber den betroffenen Personen auf Sie als Bieter. Wir bitten Sie deshalb, dieses Hinweisblatt vor der Übermittlung solcher Unterlagen allen betroffenen Beschäftigten auszuhändigen.

1. Einleitung

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens zur **Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnheim (RLP)** bei der rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH („rnv“, „wir“ und „uns“) einzureichenden Dokumente enthalten personenbezogene Daten, die für die Kommunikation und für die Entscheidungsfindung im Vergabeverfahren erforderlich sind. Der Schutz dieser Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten sie daher mit größtmöglicher Sorgfalt und in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß den Vorgaben der Artt. 13 und 14 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte als Betroffener.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO:

rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Tel.: 0621-465-0
E-Mail: kundenservice@rnv-online.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

CTM-COM GmbH
Moritz Görmann
In den Leppsteinswiesen 14
64380 Roßdorf
Tel.: 06154-57605 111
E-Mail: datenschutz@ctm-com.de

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Vergabeverfahrens von Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber erhalten. Das sind insbesondere die Daten aus Teilnahmeanträgen oder

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Angeboten, die im Vergabeverfahren gefordert und einzureichen sind. Regelmäßig handelt es sich dabei um:

- dienstliche Kontaktdaten von Ihnen als Einzelunternehmer oder Mitarbeiter Ihres Arbeitgebers, wie Vor- und Nachname, Position im Unternehmen, berufliche Telefonnummer und E-Mail-Adresse,
- Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang und Ihrer beruflichen Qualifikation, wie Lebensläufe, Berufsabschlüsse und persönliche Berufserfahrungen.

Darüber hinaus verarbeiten wir – soweit für das Vergabeverfahren erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen wie Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet zulässigerweise erheben dürfen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden.

Wir erheben darüber hinaus personenbezogene Daten, z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsvorhaben, Teilnahmeanträgen, Angeboten, Fragen, welche z.B. über Webformulare in eVergabeplattformen oder per E-Mail an uns übermittelt werden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr) sowie Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) und – soweit anwendbar – des Bundesdatenschutzgesetzes („**BDSG**“) sowie gegebenenfalls weiteren anwendbaren Datenschutzbestimmungen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der rechtmäßigen Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens, im Einzelnen zur:

- Einhaltung der geltenden vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere der Vergabe-grundsätze des Wettbewerbs, der Transparenz, der Wirtschaftlichkeit, der Verhältnismäßigkeit, der Gleichbehandlung
- Prüfung und Beantwortung von Fragen und Hinweisen von Bietern im Vergabeverfahren
- Prüfung und Wertung von Interessensbekundungen, Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten im Vergabeverfahren, insbesondere auf vergaberechtliche Ausschlussgründe
- Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Führung einer sachdienlichen Kommunikation während des Vergabeverfahrens.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung der für uns verpflichtenden Eignungsprüfung (insbesondere Angaben zur Befähigung und gegebenenfalls Erlaubnis zur Berufsausübung sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit) und für die Prüfung zwingender Ausschlussgründe wegen eines Verstoßes gegen bestimmte Strafvorschriften erfolgt, ist diese gemäß Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c), Absatz 3 DSGVO in Verbindung mit den §§ 122 und 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen („**GW**B“) zur

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Erfüllung dieser rechtlichen Verpflichtungen zulässig.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Diese Vorschrift gestattet uns die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die den Schutz personenbezogener Daten erforderlich machen, überwiegen. Unser berechtigtes Interesse besteht in der ordnungsgemäßen Durchführung des Vergabeverfahrens unter Beachtung der insoweit geltenden gesetzlichen Vorgaben.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich und zulässig – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von Gewerbezentralregister-Auskünften gem. § 150a GewO
- zuständige Stellen für vergaberechtliche relevante Register (z.B. Wettbewerbsregister, Transparenzregister)
- zuständige Stellen zur Einholung von Auskünften betreffend das Vorliegen von vergaberechtlichen Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung etwaiger bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- mit der Beratung oder Unterstützung im Vergabeverfahren beauftragte Dritte (z.B. Ingenieurbüros, Beratungsunternehmen, Rechtsanwaltskanzleien)
- Teilnehmer am Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung
- Instanzen für die Nachprüfung von Vergabeverfahren und die dort beteiligten Parteien
- Rechnungsprüfungs-, Revisions- und Kontrollinstanzen.

Soweit wir mit **Auftragsverarbeitern** zusammenarbeiten, werden Ihre Daten an diese weitergegeben. Auftragsverarbeiter sind Unternehmen, die wir im gesetzlich vorgesehenen Rahmen (Art. 28 DSGVO) mit der Verarbeitung von Daten beauftragen (Dienstleister, Erfüllungsgehilfen) und entsprechend anweisen. Wir bleiben auch in diesem Fall weiterhin für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Beauftragt werden diese Unternehmen von uns insbesondere in folgenden Bereichen

- Bereitstellung und Betrieb der im Vergabeverfahren eingesetzten eVergabeplattformen
- ggf. Digitalisierung von in Papierform im Vergabeverfahren eingereichten Unterlagen,

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies zur Durchführung des Vergabeverfahrens und unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Als Bestandteil der Dokumentation des Vergabeverfahrens fallen Ihre Daten unter die Aufbewahrungsfristen gemäß § 8 Abs. 4 VgV (bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages oder Rahmenvertrages, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlages) oder im Fall einer

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Unterschwellenvergabe gemäß § 6 Abs. 2 UVgO (mindestens drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags).

Darüber hinaus können für uns abweichende Aufbewahrungsfristen gelten, die in Rechts- und Verwaltungsvorschriften wie denjenigen zur Bundeshaushaltsordnung festgelegt sind. Gemäß diesen Vorschriften kann eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren erforderlich sein.

Soweit nach Beendigung des Vergabeverfahrens durch Ihr Unternehmen oder durch uns noch Ansprüche bestehen oder geltend gemacht werden, werden Ihre personenbezogenen Daten jedoch erst dann gelöscht, wenn diese Ansprüche abschließend geklärt sind, spätestens jedoch mit Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist. Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches („**BGB**“) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke nicht mehr erforderlich ist, löschen wir diese.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittländer (Staaten außerhalb der europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen uns gegenüber folgende Rechte:

a. Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf detaillierte Auskunft über die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten. Die Auskunftserteilung kann in begründeten Einzelfällen auf Grundlage des Art. 12 Abs. 5 Satz 2 lit. b) DSGVO oder der in § 34 BDSG geregelten Fälle abgelehnt werden.

b. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können von uns die unverzügliche Berichtigung unrichtiger Daten verlangen, die Sie betreffen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie zudem das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

c. Recht auf Löschung oder „Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)

Sie haben unter den in Art. 17 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Dieses Recht ist in den in Artikel 17 Abs. 3 DSGVO genannten Fällen eingeschränkt.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sie haben unter den in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, u.a. wenn und solange Uneinigkeit über die Richtigkeit Ihrer Daten besteht, Sie eine Löschung der Daten ablehnen oder Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen und noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Interessen überwiegen.

e. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ausnahmsweise auf Ihrer freiwillig erteilten und jederzeit widerrufbaren Einwilligung oder einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO beruht, können Sie bei Vorliegen der in Art. 20 DSGVO genannten Voraussetzungen auch die Herausgabe der im Rahmen des Vergabeverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).

f. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Ferner haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde insbesondere in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen die DSGVO oder andere Datenschutzvorschriften verstößt.

Die Anschrift der für die rnv zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Königstraße 10a
70173 Stuttgart
Tel: 0711 61 55 41-0
E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

Weitere verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Rechtsbehelfe, die Ihnen möglicherweise zustehen, bleiben hiervon unberührt.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Vergabeverfahrens müssen diejenigen Ihrer personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Durchführung und Verwaltung eines rechtmäßigen Vergabeverfahrens und der damit verbundenen vergaberechtlichen Rechte und Pflichten von uns als öffentlichem Auftraggeber erforderlich sind.

Ohne diese Daten wird die rechtmäßige Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens gefährdet.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens findet grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt. Sollten wir diese Verfahren in

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sie haben zudem das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO einzulegen. Dies gilt auch für ein etwa auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten; es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist formfrei möglich und an die unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten zu richten.

Bedingungen für Bauleistungen für alle Gesellschaften der rnv-Gruppe

1. Vertragsgrundlagen

- 1.1** Die auszuführende Leistung wird nach Art und Umfang durch den Vertrag bestimmt.
- 1.2** Vertragsbestandteile werden in nachstehender Reihenfolge, die gleichzeitig bei Widersprüchen eine Rangfolge darstellt, auch:
 - a) die der Bestellung zugrunde liegende Leistungsbeschreibung mit den dazugehörigen Leistungsunterlagen und Zeichnungen,
 - b) die „Bedingungen für Bauleistungen“ des Auftraggebers (nachfolgend „AG“ genannt),
 - c) die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB Teile B und C) in der jeweils bei Vertragsschluss gültigen Fassung.
- 1.3** Die Bedingungen für Bauleistungen des AG gelten ausschließlich. Entgegenstehende und hiervon abweichende Bedingungen des Auftragnehmers (nachfolgend auch „AN“ genannt) werden vom AG nicht anerkannt, es sei denn, der AG hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die Bedingungen für Bauleistungen gelten auch dann, wenn der AG in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichender Bedingungen des AN die vertraglich geschuldete Leistung beauftragt.

2. Vorbereitung des Angebotes

Vor Abgabe eines Angebotes hat sich der AN an Ort und Stelle des Bauvorhabens anhand der Zeichnungen und der Ausführungsunterlagen über die örtlichen Gegebenheiten des Bauvorhabens sowie über Art und Umfang der auszuführenden Arbeiten zu informieren.

3. Vertragsschluss, Art und Umfang der Leistungen

- 3.1** Die bloße Angebotserstellung durch den AN zieht keine Vergütungspflicht seitens des AG nach sich. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotserstellung auf Aufforderung des AG erfolgt.
- 3.2** Art und Umfang der vom AN zu erbringenden Leistungen sind in der schriftlichen Bestellung des AG definiert. Diese ist maßgeblich.

- 3.3** Stellt sich nach Auftragserteilung heraus, dass zur Ausführung der vertraglichen Leistungen weitere, nicht vereinbarte Leistungen erforderlich sind, führt diese der AN auf Aufforderung des AG mit aus, es sei denn, der Betrieb des AN ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Haben diese Leistungen einen zusätzlichen Aufwand für den AN zur Folge, so muss der AN einen diesbezüglichen Vergütungsanspruch dem AG ankündigen, bevor er mit der Ausführung der Leistung beginnt. Sodann stimmen sich die Vertragspartner über eine gesonderte Vergütung ab.
- 3.4** Mündliche Nebenabreden im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss, insbesondere Absprachen wie Nachträge, Ergänzungen o. ä. sind nur verbindlich, wenn sie vom AG schriftlich bestätigt werden. Dies gilt auch für eine Veränderung dieser Klausel.

4. Werbung / Ausführungsunterlagen / Urheberrecht

- 4.1** Ohne schriftliche Zustimmung des AG ist es dem AN nicht gestattet, Anfrage-, Angebots- oder Ausschreibungsunterlagen des AG, Werkverträge, Bestellungen oder ähnliche Vertragsunterlagen und den damit verbundenen Schriftverkehr mit dem AG zu Referenz- oder Werbezwecken zu benutzen.
- 4.2** Alle dem AN zur Ausführung überlassenen Zeichnungen und sonstige Unterlagen bleiben Eigentum des AG und sind diesem nach Erbringung der werkvertraglichen Leistungen auf Verlangen unverzüglich auf Kosten des AN zurückzugeben. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG weiterverwendet, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Diese Pflicht besteht auch, wenn und soweit es nicht zum Abschluss eines (Werk-)Vertrages kommt.

5. Pläne und Ausführungszeichnungen

- 5.1** Der AN hat die von ihm anzufertigenden Ausführungszeichnungen, sowie evtl. weitere erforderliche Zeichnungen und Beschreibungen, bis zu dem in der Bestellung genannten Termin dem AG zur Freigabe zum Zwecke der Überlassung an das Aufsichtspersonal des AG vorzulegen. Dies gilt auch für die Dokumentation von nachträglich vereinbarten Änderungen.
- 5.2** Der AN hat dem AG auf dessen Anforderung Werkszeugnisse über die Materialeigenschaften der vom AN gelieferten Baustoffe vorzulegen, die über Festigkeit, Zusammensetzung und andere wesentliche Eigenschaften Auskunft geben können. Die Vorlagepflicht befreit den AN nicht von seiner Verantwortung für die technische Ausführbarkeit und ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung.
- 5.3** Alle dem AG vom AN im Zusammenhang mit der Ausführung der Bestellung überlassenen Unterlagen werden Eigentum des AG.

6. Ausführung der Leistung, Subunternehmer

- 6.1** Der AN ist für die technische Ausführbarkeit und ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung verantwortlich. Dies gilt auch dann, falls der AG die vorgelegten Pläne des AN freigegeben haben sollte.
- 6.2** Vor Beginn der Aufnahme der einzelnen Leistungen hat der AN die Planmaße zu überprüfen. Fehler oder Mängel muss er dem AG unverzüglich mitteilen.
- 6.3** Das Abstecken der Hauptachsen und die Übergabe der Festpunkte in der unmittelbaren Umgebung der Baustelle wird durch den AG vorgenommen. Der AN prüft diese nach und teilt dem AG unverzüglich mit, wenn diese nicht im Einklang mit den Planmaßen stehen sollten.
- 6.4** Für Schäden durch verloren gegangene oder beschädigte Absteckungen, Vermessungspunkte und Grenzzeichen von Grundstücken hat der AN aufzukommen.
- 6.5** Der AN hat alle von ihm bereitgestellten Materialien, die sich auf der Baustelle befinden, gegen Diebstahl und Beschädigung zu versichern.
- 6.6** Der AN darf die ihm übertragenen Leistungen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG weitervergeben.
- 6.7** Der AN ist verpflichtet, die für seine Leistung einschlägigen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, Umweltschutz- sowie sonstige gesetzliche Vorschriften einzuhalten.
- 6.8** Die Entsorgung der bei der Ausführung seiner Arbeiten anfallenden entsorgungspflichtigen Stoffe nimmt der AN unter Einhaltung der jeweils geltenden behördlichen und gesetzlichen Vorschriften auf eigene Kosten vor. Die nachweispflichtigen Entsorgungsnachweise sind dem AG umgehend zu übergeben.
- 6.9** Nach Fertigstellung der Arbeiten sind alle vom AN in Anspruch genommenen Flächen von diesem wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
- 6.10.** Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Er garantiert die Einhaltung der entsprechenden Menschenrechte und Umweltbelange innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit sowie seiner globalen Lieferketten. Er trägt dafür Sorge, Menschenrechts- und Umweltverletzungen vorzubeugen sowie unmittelbare Zulieferer zur Einhaltung dieser Anforderungen zu verpflichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltbelange beim unmittelbaren Auftragnehmer, je nach bestehendem Risiko auch mehrfach, zu kontrollieren. Der Auftraggeber erhält hiernach auch ein Weisungsrecht gegenüber dem unmittelbaren Auftragnehmer, zusätzliche oder weitere Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen einzuführen bzw. umzusetzen, um die Einhaltung von Menschenrechten sowie Umweltbelangen zu kontrollieren

7. Bauleitung und Bauaufsicht

- 7.1** Der AN hat vor Beginn der von ihm auszuführenden Arbeiten einen für das gesamte Vorhaben verantwortlichen und vertretungsberechtigten Bauleiter schriftlich zu benennen. Vor einem Wechsel seiner Bauleitung hat der AN den AG unverzüglich schriftlich zu informieren.
- 7.2** Der AG ist berechtigt, den benannten Bauleiter abzulehnen, falls dieser in fachlicher oder persönlicher Hinsicht sich als für die Überwachung der Arbeiten ungeeignet erweist.
- 7.3** Der Bauleiter ist Ansprechpartner für die die Bauausführung betreffenden Weisungen. Bedenken gegen diese hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8. Baustelleneinrichtung und Sicherung

- 8.1** Der AN hat bis zur Abnahme seiner Leistung alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen in eigener Verantwortung zu treffen. Für den Zustand der Baustelle ist der AN verantwortlich.
- 8.2** Der AN hat für geeignete Arbeitsbedingungen auf der Baustelle zu sorgen.
- 8.3** Auf Verlangen des AG hat der AN diesem einen Baustelleneinrichtungsplan sowie eine Geräteliste vorzulegen.
- 8.4** Das Aufstellen von Firmenschildern durch den AN bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.
- 8.5** Sofern der AN für die Durchführung seiner Leistungen Wasser-, Energie-, Abwasseranschlüsse oder sonstige Medienanschlüsse oder Gerüste benötigt, hat der AN diese selbst zu stellen und auf eigene Kosten zu unterhalten, sofern keine andere schriftliche vertragliche Vereinbarung mit dem AG im Einzelfall getroffen wurde. Die Kosten des Verbrauchs trägt ebenfalls der AN.
- 8.6** Die Baustelle und der vom AN genutzte Lagerplatz sind sauber zu halten. Der AN hat nach Fertigstellung seiner Leistungen sämtliche Baugeräte, Gerüste, Ausrüstungsgegenstände, Bau- und Werkstoffe, sofern diese nicht vom AG übernommen werden, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

9. Maßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht

- 9.1** Der AN ist für die Einhaltung der am Bau zu beachtenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich. Beim Ausheben von Gruben, Schächten und ähnlichen Baumaßnahmen hat der Baugrubenverbau im Einklang mit den anerkannten Regeln der Technik so zu erfolgen, dass Rutschungen und Setzungen,

gleich bei welchem Bauzustand, nicht entstehen können und eine Gefährdung der im Graben oder Schacht befindlichen Person verhindert wird.

- 9.2** Der AN hat die Baustelle mit Baustofflagerplatz in der gesamten Länge vorschriftsmäßig abzuschränken, zu beschildern und bei Dunkelheit an allen Gefahrenpunkten zu beleuchten und zu sichern.
- 9.3** Die für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit erforderlichen behördlichen Genehmigungen holt der AN in eigener Verantwortung nach vorheriger Verständigung mit dem AG ein.
- 9.4** Machen es die örtlichen Verhältnisse unumgänglich, behördlich vorgeschriebene Sicherheitsposten, Sicherungsaufsicht oder Bahnübergangssicherungsposten zu stellen, ist vorab eine Zusatzbestellung beim AG einzuholen.
- 9.5** Der AN ist für die ordnungsgemäße Absperrung und Kennzeichnung der Baustelle verantwortlich.
- 9.6** Der AN hat bei Arbeiten im öffentlichen Straßenraum den Träger der Straßenbaulast vor Aufnahme der Arbeiten zu benachrichtigen. Insbesondere hat der AN rechtzeitig vor Arbeitsaufnahme die notwendigen verkehrsrechtlichen Genehmigungen bei der Verkehrsbehörde einzuholen und den AG unverzüglich von den eingeleiteten Maßnahmen sowie den jeweiligen Sachstand in Kenntnis zu setzen.
- 9.7** Anfallende Gebühren für die Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung hat der AN zu tragen.

10. Ausführungsfristen, Vertragsstrafe

- 10.1** Die Ausführung durch den AN ist gemäß den verbindlichen Vertragsfristen zu beginnen, angemessen zu fördern und zu vollenden.
- 10.2** Verzögert der AN den Beginn der Ausführung, gerät er mit der Vollendung in Verzug oder kommt er der in Ziffer 9.1. erwähnten Verpflichtung nicht nach, so kann der AG bei Aufrechterhaltung des Vertrages Schadenersatz verlangen und dem AN eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen und erklären, dass er nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Vertrag kündigen werde.
- 10.3** Wird eine vertragliche Fertigstellungsfrist aus Gründen, die der AN und / oder seine Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben, nicht eingehalten, hat der AN an den AG eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,15 % der Nettoauftragssumme für jeden angefangenen Werktag der Verspätung zu zahlen. Die hierbei maximal verwirkte Vertragsstrafe ist auf einen Betrag in Höhe von 5 % der Nettoauftragssumme begrenzt.

- 10.4** Der AN hat die Vertragsstrafe auch dann zu zahlen, wenn sich der AG das Recht, die Vertragsstrafe zu verlangen, bei der Abnahme nicht vorbehält, sofern der AG die Vertragsstrafe vor der Fälligkeit der Schlusszahlung schriftlich geltend macht.

11. Aufmaß / Massenermittlung

- 11.1** Die vom AN fertiggestellten Leistungen mit den dazugehörigen Lieferungen werden nach Fertigstellung der Arbeiten von den Vertragsparteien in einem gemeinsam zu unterzeichnenden Aufmaß-Protokoll hinsichtlich ihres Volumens festgestellt. Bei größeren Bauvorhaben werden nach Baufortschritt Zwischenaufmaßprotokolle aufgestellt.
- 11.2** Ein Materialnachweis wird dadurch geführt, dass eingebautes mit dem laut Lieferschein bestellten Material verglichen und mit der Leistungsbeschreibung auf Übereinstimmung überprüft wird.

12. Abnahme

- 12.1** Bauleistungen sind förmlich im Sinne von § 12 Abs. 4 VOB/ Teil B unter Anfertigung einer Niederschrift abzunehmen. Dies gilt auch für Mängelbeseitigungsleistungen. Eine fiktive Abnahme ist ausgeschlossen. Konkludente Handlungen, wie zum Beispiel Ingebrauchnahme, Fortführung der Leistung o. ä., gelten nicht als Abnahme.
- 12.2** Der AN trägt die Gefahr für die von ihm ausgeführten Leistungen bis diese abgenommen sind.
- 12.3** In Fällen höherer Gewalt und bei Streik, Aussperrung, Betriebsstörung und sonstigen vom AG nicht zu beeinflussenden Ereignissen ist der AG berechtigt, die Abnahme um die Dauer der Behinderung zu verschieben, ohne dass dem AN hierdurch Ansprüche entstehen.

13. Gewährleistung

- 13.1** Die Verjährungsfrist für sämtliche Bauleistungen beträgt 5 Jahre. Sie beginnt mit dem Tag der Abnahme der Bauleistung durch den AG.
- 13.2** Mit Abnahme von Mängelbeseitigungsleistungen läuft für diese eine neue Frist gemäß Ziffer 13.1.
- 13.3** Der AN ist verpflichtet, alle während der Verjährungsfrist hervortretenden Mängel, die auf seine vertragswidrige Leistung zurückzuführen sind, auf seine Kosten zu beseitigen, wenn der AG vor Ablauf der Frist unter Ziffer 13.1 dies schriftlich verlangt.

- 13.4** Im Übrigen richten sich die Gewährleistungspflichten des AN nach den gesetzlichen Regelungen der §§ 634 ff. BGB.

14. Haftung für Schädigungen Dritter

- 14.1** Der AN ist verpflichtet, die durch ihn verursachten Schäden an Straßen, Wegen, Gebäuden, Versorgungs- und Verkehrsanlagen auf seine Kosten zu beseitigen.
- 14.2** Für den Fall, dass der geschädigte Dritte den AG direkt in Anspruch nimmt, ist der AN verpflichtet, den AG insoweit von der Inanspruchnahme freizustellen, als er auch selbst gegenüber dem Dritten haften würde. Für die Kostentragung im Innenverhältnis zwischen dem AG und dem AN gilt die Vorschrift des § 254 BGB.

15. Abrechnung

- 15.1** Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage eines gemeinsamen Aufmaßes nach den vereinbarten Einheitspreisen. Das Aufmaß und sonstige dazugehörige Unterlagen sind der Abrechnung beizufügen. Abschlagsrechnungen werden vom AG nur auf Basis gemeinsam erstellter und von beiden Seiten anerkannter Aufmäße akzeptiert. Für die Fristen der Rechnungserstellung des AN, insbesondere die Ausstellung einer Schlussrechnung, gilt die gesetzliche Vorschrift des § 14 UStG.
- 15.2** Es sind baubegleitende Leistungsfeststellungen und Leistungsnachweise zu erbringen. Werden Positionen nach Liefer- bzw. Wiegeschein abgerechnet, so sind diese täglich der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen und von ihr bestätigen zu lassen. Zur Schlussrechnung sind die Originallieferscheine, nach Positionen geordnet, fortlaufend sortiert beizufügen. Das örtliche Aufmaß von Leitungsgräben und Rohrleitungen erfolgt am offenen Graben. Bereits ab der 1. Abschlagsrechnung sind nachvollziehbare Massenermittlungen auf der Grundlage von gemeinsam erstellten und von beiden Seiten anerkannten Aufmaßen vorzulegen. Eine Auszahlung ohne Aufmaß erfolgt nicht.
- 15.3** Der AN hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Reicht der AN eine prüfbare Rechnung nicht ein, obwohl ihm der AG eine angemessene Frist gesetzt hat, so kann sie der AG selbst auf Kosten des AN ausstellen.

16. Abrechnung von Stundenlohnarbeiten

- 16.1** Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn sie vom AG besonders schriftlich beauftragt werden. Dies gilt auch für Arbeiten, bei denen Samstags-, Sonntags- oder Feiertagszuschläge anfallen.
- 16.2** Der AN hat die Nachweise für Stundenlohnarbeiten, nachdem sie erbracht wurden, innerhalb von 2 Werktagen dem AG zur Bestätigung vorzulegen. Die Bestätigung

bezieht sich auf die Leistungserbringung, nicht aber auf die vertragsmäßige Leistungsabrechnung.

- 16.3** Hat der AG Stundenlohnarbeiten schriftlich in Bestellung gegeben, müssen die von der Bauleitung des AG zur Bestätigung schriftlich abgezeichneten Nachweise in zweifacher Ausfertigung erstellt werden und folgende Angaben enthalten:

- Art der Arbeit
- Name, Beruf des Arbeiters
- bei Ingenieur- und Meisterstunden genaue Angaben über den Anforderungsgrund
- Zahl der geleisteten Arbeitsstunden unter Angabe des Datums am Einsatztag, des Arbeitsbeginns und Arbeitsendes
- Art und Menge der beigestellten Stoffe

Die Nachprüfung bestätigter Nachweise für Stundenlohnarbeiten behält sich der AG ausdrücklich vor.

17. Sicherheitseinbehalt

Der AG ist für die Dauer der Gewährleistungsfrist berechtigt, einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % der gesamten Abrechnungssumme zur Erfüllung der Gewährleistungspflichten des AN einzubehalten. Dieser Einbehalt kann vom AN durch eine unbefristete, selbstschuldnerische Bankbürgschaft eines inländischen Kreditinstitutes oder Versicherers oder durch Hinterlegung abgelöst werden. Die Rückgabe erfolgt mit Ablauf der Gewährleistungspflicht. Sofern zu diesem Zeitpunkt die vom AG geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

18. Haftpflichtversicherung

Der AN hat sich für von ihm zu verantwortende Schäden, die bei der Ausführung des Vertrages verursacht werden können, angemessen zu versichern und dies auf Verlangen nachzuweisen.

19. Wettbewerbswidrige Preisabsprache

Hat der AN oder die von ihm beauftragten oder tätigen Personen bei der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen, die zu einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung geführt hat, so hat der AG einen Anspruch in Höhe von 3 % der Bruttoschlussrechnungssumme als pauschalen Schadenersatz. Es bleibt dem AG nachgelassen, einen im Einzelfall höheren Schaden nachzuweisen.

20. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 20.1** Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist der sich aus dem Vertrag ergebende Leistungsort.

20.2 Gerichtsstand ist Mannheim, soweit der AN Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder juristische Person des öffentlichen Rechtes ist oder öffentlich rechtliches Sondervermögen besitzt. Ansprüche des AG können auch am allgemeinen Gerichtsstand des AN geltend gemacht werden.

Stand Januar 2024

Vergabestelle

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Möhlstraße 27

68165 Mannheim

Deutschland

Tel: +49 6214651730 Fax: +49 6214653214

Bieter

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
22.01.2025	11:00:00

Bindefrist endet am	14.03.2025
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Ausbau P+R und B+R an der RHB

Vergabenummer

Leistung

330-24-E16

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Stand April 2016)
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 232 Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU
☐ 242 Instandhaltung

☒ Merkblatt zur Elektronischen Rechnung☒ RNV Datenschutzinformationen☐☐**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen☒ 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Stand April 2016)☐ 225 Stoffpreisgleitklausel☐ 228 Nichteisenmetalle☒ 231 Vereinbarung Tariftreue☐ 241 Abfall☐ 244 Datenverarbeitung☒ Bedingungen für Bauleistungen für alle Gesellschaften der rnv-Gruppe☒ Besondere Vertragsbedingungen☒☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung _____
- ☒ Eigenerklärung Mindestlohngesetz und ArbEntG zum LTTG, Erklärung Russlandsaktionen
- ☒ Verzeichnis Nachunternehmerleistung und Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Preisblatt Stundenlöhne _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ _____
- ☐ _____

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Auskünfte

Auskünfte werden erteilt, nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen werden bei/beim

Name Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Anschrift Möhlstraße 27

Mannheim

Tel. +49 6214651730 Fax +49 6214653111 E-Mail vergabe@rnv-online.de

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☐ Geforderte Referenzen _____
- ☐ _____

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☐ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
 - ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los
- ☐ bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:
 - Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 - Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐ _____

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☐ Zuschlagskriterium Preis
 - Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
 - Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

☒ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.

☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur.

☐ per Mantelbogen.

☐ schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:

Baumaßnahme:

Ausbau P+R und B+R an der RHB

Vergabenummer:

Leistung:

330-24-E16

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstr. 9

55116 Mainz

10

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)
Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Deutschland

Ort: Datum: Tel.: Fax: e-mail: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.: Registergericht: BlmA-Nummer:	
---	--

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Ausbau P+R und B+R an der RHB

Vergabenummer	Leistung
330-24-E16	Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnheim (RLP)

[illegible]

<input type="checkbox"/>	124	Eigenerklärung zur Eignung
<input type="checkbox"/>		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
<input type="checkbox"/>	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	330-24-E16
---------------	------------

Baumaßnahme

Ausbau P+R und B+R an der RHB

Leistung

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

- 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am _____.
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am _____.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

- 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B)

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

- 1.3 Ändern sich während der Vertragsdurchführung die Vertragsfristen durch Vereinbarung oder gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B, treten diese an die Stelle der ursprünglich vereinbarten Frist.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. genannten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ v.H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ v.H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Rechnungen (§14 VOB/B)

- 3.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

_____ -fach und zugleich
bei _____

_____ -fach einzureichen.

- 3.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind _____ -fach einzureichen.

4 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf _____ Tage.

5 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 5.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von _____ v.H. der Brutto-Auftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Eine nicht verwertete Sicherheit für die Vertragserfüllung ist nach Abnahme und Stellung der Sicherheit für Mängelansprüche zurückzugeben. Sind zu diesem Zeitpunkt Ansprüche des Auftraggebers, die nicht von der gestellten Sicherheit für Mängelansprüche umfasst sind, noch nicht erfüllt, darf er für diese Vertragserfüllungsansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B); in diesem Fall umfasst der zurückbehaltene Teil der Vertragserfüllungsbürgschaft nur nicht durch die bereits vorgelegte Mängelanspruchesicherheit abgedeckte Ansprüche.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

_____ v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B): _____

- 5.2 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgeannten ersetzen.

Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

5.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt (kombinierte) „**Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft**“
- die Mängelansprüche das Formblatt „**Mängelansprüchebürgschaft**“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „**Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft**“

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kreditversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur **e i n e r** Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

- 6** Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

7 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- 8 - 9** - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen".

	Vergabenummer	Datum
	330-24-E16	
Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB		
Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Formblätter zum Landestarif und Mindestlohngesetz LTTG Rheinland Pfalz
- ☒ Eigenerklärung zu EU-Russland-Sanktionen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Referenzangaben gemäß EU-Bekanntmachung
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

- ☒ Preisblatt Stundenlöhne

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Die Urkalkulation ist in einem verschlossenen/versiegelten Umschlag mit der Aufschrift "NICHT
- ☒ ÖFFNEN - Urkalkulation" und der Projektbezeichnung und Projektnummer zu versehen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	330-24-E16	
Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB		
Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	330-24-E16	
Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB		
Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnsheim (RLP)		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB
Vergabenummer 330-24-E16	Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	330-24-E16	
Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB		
Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	330-24-E16	
Baumaßnahme Ausbau P+R und B+R an der RHB		
Leistung Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

330-24-E16

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ausbau P+R und B+R an der RHB

Leistung

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeantragung, Handelsregisterrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unser Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen auch nach nochmaliger Anforderung nicht vollständig innerhalb der Nachfrist von sechs Kalendertagen vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

¹ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen



Mustererklärung 1

für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden,

nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Auftragsnummer: 330-24-E16

Vergabestelle: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Leistung: Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichte/n** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist – Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG –;

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz keine Anwendung findet (vgl. z. B. § 2 Abs. 4 Zehnte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe), bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 01.01.2019: 9,19 €; ab 01.01.2020: 9,35 €; ab 01.01.2021: 9,50 €; ab 01.07.2021: 9,60 €; ab 01.01.2022: 9,82 €; ab 01.07.2022: 10,45 €; ab 01.10.2022: 12,00 €; ab 01.01.2024: 12,41 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgeltklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB



Mustererklärung 2

für Aufträge über Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene

nach § 4 Abs. 3 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur
Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG –) vom
1. Dezember 2010 (GVBl. S. 426), zuletzt geändert durch Gesetz vom
26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Auftragsnummer:	330-24-E16
Vergabestelle:	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Leistung:	Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen und erklärt hierzu:

Der Auftragnehmer bewirbt sich um einen Auftrag über Dienstleistungen im Bereich des **öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene**.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

- den Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens das in Rheinland-Pfalz für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen und während der Ausführungszeit Änderungen nachzuvollziehen;
- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der anzuwendenden Lohn- und Gehaltstarife kalkuliert sein können;

- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens sowie für alle weiteren Nachunternehmen des Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG durch die Nachunternehmer bzw. die Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Tariftreueerklärungen der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.
- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Die einschlägigen und repräsentativen, mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge werden vom Auftraggeber in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen des öffentlichen Auftrages benannt. Die Liste dieser Tarifverträge wurde vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Form einer Verwaltungsvorschrift vom 16. März 2011 (MinBl. 2011 S. 58), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 19. Juni 2023 (MinBl. 2023, S174) veröffentlicht.

Ich/wir habe/n diese Liste zur Kenntnis genommen. Sie ist Bestandteil dieser Erklärung. Einen Abdruck habe/n ich/wir als Anlage 1 zu dieser Mustererklärung erhalten.

Informationen über die Entgeltregelungen aus den einschlägigen und repräsentativen Tarifverträgen werden von der beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung eingerichteten Servicestelle LTTG unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB



Mustererklärung 3

nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Auftragsnummer: 330-24-E16

Vergabestelle: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Leistung: Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Ich/Wir **verpflichten** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2019: 9,19 €; ab 1.1.2020: 9,35 €; ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00; ab 1.1.2024: 12,41 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB

Verfahren: 330-24-E16 - Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnsheim (RLP)

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Deckblatt

9/j/4AAQSKZJRgABAQEAYABgA AD/2wbDAAEBAQEBAQEBAQEBAQ EBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQE
BAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQH/2wbDA QEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQ
EBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQE BAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQEBAQ
SIAAhEBAxEB/8QAHwAAAQUBAQ EBAQEAAAAAAAAAAAECAwQFBgc ICQoL/8QAtRAAAgEDAwIEAwUF
BAQAAAF9AQIDAAQRBRIhMUEGE 1FhByJxFDKBkaEII0KxwRVS0f AkM2JyggkKFhcYGRolJicoKSo
0NTY3ODk6Q0RFRkdISUpTVFVW V1hZWmNkZWZnaGlqc3R1dnd4e XqDhIWGh4iJipKTlJWWl5iZmq KjpKWmp6ipqrKztLW2t7i5usL
DxMXGx8jJytLT1NXW19jZ2uHi 4+Tl5ufo6erx8vP09fb3+Pn6/ 8QAHwEAAwEBAQEBAQEBAQAAAA AAAECAwQFBgcICQoL/8QAtRE
AAgECBAQDBAcFBAQAAQJ3AAEC AxEEBSExBhJBuQdhcRMiMoEIF EKRobHBCSMzUvAVYnLRChYkNO
El8RcYGRomJygpKjU0Nz9g5OkN ERUZtHSEIKU1RVVldYWVpjZGVm Z2hpanN0dXZ3eHl6goOEhYaHi ImKkpOUIZaXmJmaoqOkpaanqK
mqsrO0tba3nLm6wsPExcbhYmN K0tPU1dbX2Nna4yUkP5e6nQom 8vP09fb3+Pn6/9oADAMBAAIRA xEAPwD+2f4Q/B74T3nwo+GF5d
/DD4dXV1dfDzmVc3N1c+CPDMM9 zcXNxa4OyW4nuJ5dMaSaaeZ3m lmkdpJJJhZyScn0t/hS3wf8A+ iU/DT/wG/C3/wAQ6f8ABj/kj3
wo/wCya+Bf/UX0uvSqAPMv+FL fB/8A6JT8NP8Awg/C3/yro/4U t8H/APoIPw0/8IPwt/8AKuvTa KAPMv8AhS3wf/6JT8NP/CD8Lf
8Ayro/4Ut8H/8AoIPw0/8ACD8 Lf/KuvTaKAPMv+FLfB/8A6JT8 NP8Awg/C3/yro/4Ut8H/APoIP w0/8IPwt/8AKuvTaKAPMv8AhS
3wf/6JT8NP/CD8Lf8Ayro/4Ut 8H/8AoIPw0/8ACD8Lf/KuvTaK APMv+FLfB/8A6JT8NP8Awg/C3 /yro/4Ut8H/APoIPw0/8IPwt/
8AKuvTaKAPMv8AhS3wf/6JT8N P/CD8Lf8Ayro/4Ut8H/8AoIPw 0/8ACD8Lf/KuvTaKAPMv+FLfB /8A6JT8NP8Awg/C3/yro/4Ut8
H/APoIPw0/8IPwt/8AKuvTaK APMv8AhS3wf/6JT8NP/CD8Lf8A yro/4Ut8H/8AoIPw0/8ACD8Lf /KuvTaKAPMv+FLfB/8A6JT8NP
8Awg/C3/yrpF8AhS3we/6JR8N D/wByH4W/ppdemVjeld0/wAM aJq3iLV5hbaVoem32ralcH/lj ZadbSXdw4GRuYRRMEQHdJIVjU
FmAIB8w+JfhB8KvGXxK0bwNYf DfwFZaH4R0ubxf46n0rwloFhc 3F3rNtqGieDfDbXdjYrZRCUNr HiS9gdkJTTNGk+aO4AJXrfw0
PUrTw7deJ/EduYffxC1S48ba /Flo83TRqcUUWg+HDLgO0fhjw 5DpmjBWJHn211KpmmkNFAgi8G P8Akj3wo/7Jr4F/9RfS69KrZx
4Mf8ke+FH/AGTXwL/6i+16VQ BwvxM+JvgD4N+A/FHXQ+Kni7Q fAPw78E6TPri/xn4o1CHSfD3 hzRrUotqxger6jcFYLOzhaRBJP
KwRS65PNfBTf8ABZx/AlIYAcf t/svD3/4WnoB9T/z39ufQc1y /wDwXGgf+CR/7fQxnP7PfigY9 c3Om8dD9K/pYWjQlGFRfvAEpx
1PYAe3Axxw01f03BBOF4pweMx Olx2JwssNio4eKEFOINTUqKqO UnUvazfbXZJnxnE/E+JyLEYWH QW9Csq9GVWUq3TPdaqciSUJK9
7N6p9T/aevf2o/2dtL+CWm/tJ ar8bfhphHwC1nQrPxNpHxi1jx lomk/D3VNB1GN5tP1Kw8S6hd2 2nXcN+kb/YU5pJrsrtt45GIB
+VfhV/wWA/4JofHD4reGPgj8J P2xPhJ48+KXjTVjoXhLwnoV5r c1x4k1gQzXA07RtRm0WHRtQuJ lLeaSEW+ouswjbymY4B/wAsL9
of9sD42/tSeDv2aPgZ4k1bVv8 AhV/7M/wm8F/Bj4NfCFQ5b+90 UXmhWP2PVfGc2g2ika38QPGd9 lZXV/8AZJr2202HTTC04izsi0
/6K/8ABGn9IT9qbWz/wU+/YS8 eeMf2Zv2gPCXgSz+Nml3974z8 TfBz4g6D4WsbGTw9r8cd7fa9q vh6002ys3aWEXXNzPBFI0iKjM
WlGfUreGuFy/KsZjMzzh0cbRoY qvQwKZYeMX7FTnRpzqTV606sY wu6MYRUUpQCi3v59HjXE4Zg4Oj g8vTw1apQv681vYbObiqvI0+
Tf5aUu9L12en+K8rdf+Cg37E v7MXjQ3+HX7QvUXwY+Dfjg70 Kz8TWvhTx/42Qvw/rc/h/Uli7 thWY7G8KSV9OurmwwYlbkfuz
ktZ0B3RsBl/Bj/AIKP/sltfF+ PtP8AhZ8Cf2s/gZ8WPIpqtghmq qab4J8DeO9I13xHf6dolo1/q9 7a6baTPcTW+m2SvdXkiKvggRp

HIVSR/Br/wdpDP/BT7wfkDaf2 UfhkOVHfxt8SfXtx+mOhNfhn+ xz+1x8T/ANh/4vaj8d/go+n6f 8U4/hd8Sfh14O8Q3tulyvg6++
JWgnw3c+MbSzkR7e91jw7YT3N 5olteJJY/2sbWe8hulYHt5Vln hrTzbhzDZrhcfX/tDF4VVqWFn GjGh7WU1FRdRxcIFK+luZtW3e
jxvGtXAZvVwVbDUXhKOJISIVj 7WVd04JPmUVJQ529NuVJ3tof6 yv7TH/BRz9hv9jm8h0r9pj9p7 4TfCbxDpB9i8Jaz4g/tTxvLZ
/u9t0nglw5BrPiw28glTypjo4 SXJMZba2PkrwT/wAAHA/BIP4a a3F4f0X9zt4caVqE8yWQSeNtA +IfgHSJnkfZHnxB4y8H6JoNuG
bA/wBL1K2b5h8VbX+mL+Gv2bf 20P2n4/Enxn8IfAb9pv8AaDi8 Q6lqeq+Lfizovw4+I3xJTxDrK SvLq2oav4yt9K1JdXv0mZ2vZD
e3MkMpaHEexY1+Z76wvNPu7zT dUzbzTdR027u0t01DTdStJ7HUd Ov7OZ7a90+/sbyOK7sry0njkt 7mzuoY5oJUeGWNHvIr2cH4WZJ
VhOjUz6tiMdTiXjg3huXD1Lx Uk6M41KkoRILkd6ilJ6xavp5+ 148zGnUVSGWU4YWcv3Trqs5Tj /ji4RcnulGMdO7Tv/t3eHPFXh
7xfo2meJPCmu6L4o8Oa3Zx6ho viHw7qllreh6xYTcxXul6vps9 zp9/aSjJjUw4ljcDhs5x0AOe cY/z1r/ADbv+DYv/gpD8TvgN+
2F4M/Yl8W+KtU1n9nX9pS61XQ fC/hfV9Skn034ZfGK10q/17w7 rfhCO7mMekWXjYabdeGPEeiWD Q2mranfaHqaQNqNo6XX+gL45/
au/Z2+F/ia+8F/EL4veFfCfir TYrW4vtD1ae7ivbWC9hW5tJZF W1kUxz27rJE6sVKnBw4IH43xz h8D4f4z2Wf5xluAwV03hcxzH
GYbLsLVVbmVok6mKqU6axPNCa ISU5O8ZcukWfpXCTzHjOiv7Ey nMccxqU3XwGW4PE4/EUIT5Oep 7LDU6tX2S9pBObjypzir3kr/R
tBOBmvmPwH+1f+zv8AFDxLaeD fh78XvCPi3xTfw3dzZaHpd5Ob +6gsYftF48Ec9vAsv2aANNKqM X8tWYlhWx9BKRTlbgx9M55lx1
GcHPOP72RxxZuVZ3k+eUJ4rJs 0y7N8LCpKjPE5XjsNmGHjWhGE p0pVsLUqwVWMZwcqbfNFSi2ve V/XzLKc1yausLnGV5jWKSjW
jhsywWJwNeVGbIGFWNLFU6U3T nKMoxqJcspRkk24s8++lfxe+G 3wmsLLVPiX448NeB9O1O+ftDn vPEmpw6bBe38cLXD2tu02PNIS
BWlUDUFUXc20dfJT+2r+yioYn 9oT4VglrMxPimy2gKNXOemAAc 8/y5/Bj/AIKhfHeP4r/tBS+A9 Gu/tHhL4NQXHhyIxsXgvpPF9/w
CXP4sv0UjDvZutrocM0ZalpZX Hlth33eA/sXfAVv2g/wBoLwV4 LuLHzvDGk38Y+OJBCTbr4Z8O zwXD2U8q48s63fm00mMHlxcTF
dwVwP4Z4o+I9xQ/GCv4X+HnCW R8R0v9YMNw1hMyxmIx6qYnMPa Qw+ZVbYWtCksHg8R9YUa1mnRw
7rTajdv+2eGvom8NLwio+J3iB xZnuQVHkGJ4kxeWYLYCBQwuAf PVy2jYvmrSxeNw0sJL2Ts41s XSpRi5Jo/r40nVLPWdPstV065
ivdO1OztdR0+8gO6C7sb2FLi1 uoWlBaKeCSOWNiBuR1bAzWIVS ziSGGOKONiY4o44ooY1CwxwRq EjiQAABI0UKgHAUAcdBbr+9qT
m6dP2vL7Tkj7TITUOy53FNtq LldXTbfLa+p/DMuXmlyKShzPk UneShd8vM9Ly5bczSS5r2SQHo a8N+JWfGfirwf8KYgZdOvJ4vH
XjxV+4vhHwewSaTpN02Qvlin xYlhbeURpWk6RryMpiD17TDx NvaW1z30U8dth2sEtxc3EriOK C3hQyzTyOxCpHFeru7EgKqsTw
K8e+DirNrVrr3xU1K3eHUPIbe walpcE6n7Rp/gLS45LLwLp7Bu Y/tWmNN4muoSFZNR8Q3aSDfFg aEntC52jPXGTxjk9ePr+PrzRT
qKAPNfgx/yR74Uf9k18C/8AqL 6XXpVea/Bj/kj3wo/7Jr4F/wD UX0uvSqAPyp/4Lif8okf2+P8A s33xN/6V6bX+SAevTPzNwO/Tj
n1r/W+/4Li/8okP2+f+zfPE/w D6VabX+SC/QfVv51+9+Ef/ACK s1/7GNHuv+XFPqtU/JPEX/f8 B/2CS/8AT1Q/vl/4NNv2DPHvB
fs9+Mv29vHHg7TPEfxe8bfEnx P8OfhVrWu6dbX5+H3gHwKlH4Y6 tqPhL7VHlum634t8TXGpwarrrd useoDTtDs9NtpreBr5b3+yoKS
GUx4xjOTwMH6579it+f8/P/B sJz/wR/wDgX3/4uB8df/Vp+JM /1r+gvAHQD8q/KeMcTXXxE2cS xFVWV0Mdxw1Lm+GnQw83Ro06c
fhhGEIR+BR5pXIK7bZ+gcOUKN DJcv8AY040/a4WIVqccq1nOpFS bk95Wbsm7uySuz/Ne/wCDtQY/ 4KeeEOf+bU/hj2wR/wAVt8TP/
wBf4/n+EP7GHwRs/wBpf9r79m L9nvUzcro3xm+Ofw0+H/iBrOZ be7Xwzr3ibTrfxM1tOwPkzroH 9otFlvzq4V+k+cLX7v/8AB2n/A
MpP/COen/DKnwx/9Tb4mZr8x/ 8AgimAf+Cs/wCwDKA4/aH8Pnk Z5GielCDz3BAIPZgGGCAR+88P 1KIDgDDVqTtUp5HXqwevuyp+0
s1bW99U1s0ux+WZrCNbiyrSqL mjLM7STvqnO9iFl8Gvl/1ovAP gHwd8LPBfhf4d/Dvw3pHgvwJ4 J0Ww8NeE/Cfh6yh0zRNB0HSbd
LTT00+xtlSGCCC3jQDC75H8y WZnmkkkb/Nv/4OqPgt4Q+FX/B Tuz8WwENGsNEf47/ALwN8T/GM Gm28NpDqPjq18R+MfA+r67cW9
uiRtqOr6b4X0SfUb3b5t/eLnc 3DPcNLI3+mG/b6k/jxz9a/zbP +Dvfj/goP8A8f9GkaB/6tf4nc /wCfSvyHwyrVFxbSSnO9fD41V
m5yk6j9mqyc1JtNqoov5eZ97x vSh/q+0oRSpYiggaUUIFJOCSs rpaq/ofhf/wAEwml/4KT/ALab KzRn/hsb9ndS6OUZVf4oeG0bD
qQRvVmVufmRmQ5UKN/ol/8ABY f4JqkngD4+6TzncXf4eeNJ40j 5VzLqHhK9mOA+5Wj1PS9+GGZL RMgqM/52P/BMHP8Aw8n/AGAB6
/tkfs6Z9/8Ai6Phuv8AW5/aT+ EF18cfpg8RvrhdojXHiT7eLo szhWNI4isQL/w/eRFwVikg1W3 tv3gAOxnXl3Fl/O/pncAQ8SuC
M54WU11MwrcPVMfkk5xi5Uc4y vF1cZl7j/D7acJ4Sq9eajikK XZSv9Q6KvHIXw246yHitVJQw WFzmlg84ipNKrkuY0I4TMIL+Z
06NR4mmn8NajTmryhE/kl+Evx F1P4QfE7wH8T9FZ0vPBXiXTdc aOJmj+1WfVME1WwfYdzx6lpkt 3ZSx/wAaTEFWUla/q6/aB/aO8
N/Cv9mfxB8c9lvLe6j1XwrY3n w9KFXXVde8X2cS+Foo0dlMpin u0vrtMbkrW43puUpX8hd5Y3m l3t5peo2z2mpadeXWn6laTD97
aX9hM9tdwSAAR5kNzFNEcEqxX ILITXvfjz9ovxp4++Bnwi+BGq vKPDvwmvdfvba6+0NK+sm+nf/ AIR+K7ib5gPDen3F/YWYYuhju
8lsSxLX+J3gV4+Yzwc4V8UeGa zrrFZtlnt+FqMoScDxVGPdK6 8pq0vY2wtaOMm5K0p5PTpyu67 Uv8AYnx28B8N4v8AFfhdXJQVG
eFyvNFheJ68JUK8Zwo6cszoxo TbjKvz4rDfU6UY7QzeVTSnh6k l4LeXl1qF1eahqNtJd319dXN9 qF3Nlpu+vZ5bu9upHyzeZc3M
ks0mBwzt97HP9Jn/BKH4D8K6 +Clz8VdZszF4o+MM6X9o88SpP ZeBtLaa30C3TIEka6rcG71qVS W3xz2XQlDX4Mfs4fBzUfj98av
AHwrsllNp4h1hJvEl3Cpl0zwn pWL7xJeykFfLxp8TWkd5/4+7q 2QKXZQf7LND0Wx8P6VpmiaVbQ WelaPY2mmaZZwlVis9Psbao0s
7WlZxsggijjB5JC5Jr9l+gl4a Vc54iz3xXzii69LJ51MrySvXv N1s6x9FTzPHe/rOph8HVjF1Nf 3uOcov2Intfjv04/EalIGRZF4
VZPUhSq5qqOcZ3ToNfuclwFWU Mpy9tJfusVjqUsQ4taRy2KT5K rvlLkfpz68D/Of5U6imOcf7y j8zgc9ucciv9UFordvy6fh13e
71P8xjX4vzSelv+Ea+FNjK8d x8Sb24g12aEuJbD4faGlb3xIo ZliGtzq8Mll4UtZicfafEKOvM JI9mtreO1highjWGGGNyooUAW
OGKMbY0i1XCqkSbURQMBVAGAK 8S+GzE8X+I/GHxYkYyWes3I8l eBg2dkXgfwve3Mc2qWwlrk/4S 3xONT1ZiY0M2m2miHc6lJn3Sg
AooooA81+DH/JHvhR/2TXwL/w CovpdelV5r8GP+SPfCj/smvGx /ANRfS69KoA+Gv+Cl37PfxA/a w/YL/am/Zw+FbaBH8RPjF8J9b
8GeEH8U6IPo/h5dav5rOS2Or6 nbWWoz2VniB/Mnisbp1OMQtnF fwVn/AINQv+CqZl/039I3AznP xf8AEPBPPb4eZwD+OPWv9Lg5P
T+ZH8qMew/Lt/n/APVX02RcXZ zw5Qr4fLZYaNPVo16nt6HtZe 0jCNOPK+dJRstWeup4ebcPzd nVWIVxsaznRpunD2VtKti5c3v
Lld2m201bs7o/KH/giz+xr8Y/ 2CP+Cf/wAMv2avjs3hB/IR4S8 V/E3WdWbwPrd14i8Om08XeN9X 8Q6SLTVLvS9GnmfHfQi6jawj
EM++NXkUCRv1fo5z7fmmivCxm LrY7F4nG4hqVfF1qmlrOKtH2l R80+VdE5Nu3meth6FFPC0KOGop qlQpwpU03dqElqMbvq7LVn8df

/BeH/ghp+21/wAFGP21NB+Pn7 PVx8F4vAmnfA3wb8PLhPiB4+1 Xwzrh8QaB4j8Y6teNFp1l4T1u F9PNtr1mlrk3iySSC4Uwll0eT
4s/4Jxf8G3n/BRj9lf9vD9lb9 ov4o3f7PMnw7+Dvxa0nxn4wTw x8Ttb1XxD/Y1nprmrWk39k6Zc+ B9Ogvrzr2DZbyXtsGQOfMBGD
/fKRn0/EZ4olz+AOOW5+nbt9K +ow/HWf4XKY5NRlhPqUcNUwiU sPer7GqnGS9pz6tJycXy6Ts7H hVOFsrrZhPM5/WPrMq8cRpVj7
NTjyvSLptqMmrNKV7JWAl2LEK cdecYOQCMjPv7AdQfw/kX/AOC /H/BFD9tP/gpP+1f8LPjP+zIN 8G4PB3g/4C6Z8N9YT4i+O9T8M
ayfEdl468ZelpTaWNh4W12GbT jp+v2ey5a7jkNwJobjqsYd/wC uez1Hbt6j8fgeKCCRGAfj/T3r wMmzfGZFj6WZYH2X1inCcF7an
7SLVSPJJuCnTV+Vu/vWsl6Hq5 jl2HzXCyweK5/YynGb9nLlled urNqWnfS/Zp6n+e7+xb/wbM/8 FKvgF+2H+yt8c/Hd5+zi3gj4O
ftCfCT4neLxoXxS1zUdafw34J 8a6R4g1mPSNPm8CWcN5qRsbGY WdrJd26XE5SI3EAYyD/Qfb5lf Gc44lwOAc9T3+vHtTtp74xx8v
bjuD1B/nS7eCMnHbHGP8fxrfP c/zHiOvRxOZypSrUKKoQdGI7K Plp8/vJVJ3cpN320vsYZV+k+Dy ejUoYL2qhVqkvazU5KVuWy9y
Oytvfbqfqb+1Z/wTG+MHxF+O/ jj4gfB5vAsHg/xrdQelpLTx9e udlvLHxFfRf8AFQqXWkGk3UX2 S5v421GKUSHnkVJQyAqSfnb/A
ldKftZ/89/hT/4WN/8A/KH/AP XX9PWwZ4AHT1J4/L6daNg78/g fy61/HHEH0M/BXiTPc14gx2E4 hoY3OcfiMyxdPAZwsNhl4nFVX
Wr+ww/1SpGITIVIKSp8zUbu1l ov61yD6XvjNw5kmU5BgsfkOJw OTYDDZbg6mPyWfGPC4SnGjRj XrxrU3WqRpRUXUlac1Fc0r6n5
Y/8E8/2HfFX7NF5478afFX/Al Ry58delYrXw/oA8O6hJq1rpnh e3KXt/J9rnsrSSK81bUViWeKJ CBbafArSNvYD9UB0Hfjr/nFM2
HOeM+nOMfz/AAp44AFvnAXAn Dvhtwxl/CPC2Hq4fJ8tVV0Y16 nt8TVrYipKtXxGJxHJB169Wcr znyxVkoXilFH4ZzxvxvD4i8T5
jxbxPiYYrOMzIS9vKjRjh8PSP 4ejToUMPhcPByjQw1GITUadJN 6uUm3KTbWvIPjFq+oL4etPbug zvB4o+I+px+DtGnhLLNplnewS
z+KPEWVldl/D3hmDVNQSVc7b8 afAGD3EZPrXOAeK8O8loPHPxM 8U+O5R5uheDUvvhr4Mz88M1/D cxT/ABD16DdkB59Xt7HwrDNGc
GPw5e7WKXLLX2R8keu6Jo+neH 9l0vQ9lt0tNK0fT7PS9NtY8IL ax0+3S1tYVJ+Y+XDGqlmJZzlm JJJrVpAMDH+f8/5HFLQAUUUUUA
ea/Bj/kj3wo/wCya+Bf/UX0uv Sq/FzwP+3J8WNB8F+DtDtPDvw 6ltNH8MaFpNtLc6T4me5kt9M0 q1sbd53i8XQxNO8NujTNHDFG0
hZkijB2jqv+G+PjB/0LXw0/8E /in/5sqAP15or8hv8Ahvj4wf8 AQtfDT/wT+Kf/AJsqP+G+PjB/ 0LXw0/8ABP4p/wDmyoA/Xmivy
G/4b4+MH/QtfDT/AME/in/5sq P+G+PjB/0LXw0/8E/in/5sqAP 15or8hv8Ahvj4wf8AQtfDT/wT +Kf/AJsqP+G+PjB/0LXw0/8AB
P4p/wDmyoA/XmivyG/4b4+MH/ QtfDT/AME/in/5sqP+G+PjB/0 LXw0/8E/in/5sqAP15or8hv8A hvj4wf8AQtfDT/wT+Kf/AJsqP
+G+PjB/0LXw0/8ABP4p/wDmyo A/XmivyG/4b4+MH/QtfDT/AME /in/5sqP+G+PjB/0LXw0/8E/i n/5sqAP15or8hv8Ahvj4wf8AQ
tfDT/wT+Kf/AJsqUft8/GEcjw 18NP8AwT+Kf/myoA/S74reKdQ 8LeEbh9C2v4q8Q3dn4T8HW5UP 53inxBlbLTJnRsg2ulhp9c1E4
wmm6XeSMQIEjofBPhay8E+FNB 8KaeXe10LTbewWeQlpb2dF33m o3DHJe71G8ae/u3JJe5uZWJyS a+G/2cfjV4q/aG+K0s3jmx0Gz
i+G/he61rw9ZeHbXUObzWfEI 8mg3Wq6hHqeq6vJcXtjpEd3Y6 W8MtslrFquplo5nnjeD9DaACi iigAooooA/Z

R081 P+R und B+R an der Rhein-Haardt-Bahn (RHB)
Herstellung einer Ausgleichsfläche Grünbau

Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnis mit Anhang

Aufgestellt: Mannheim, 02.12.2024
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

1. Angaben zur Bearbeitungsfläche

Bei der vorgesehenen Leistung handelt es sich um die Bepflanzung einer externen Ausgleichsfläche für die Erweiterung der Park & Ride-Anlage an der Rhein-Haardt-Bahn am Haltepunkt "Gönnheim". Geplant ist dabei die Herstellung einer Streuobstwiese mit insgesamt 10 Bäumen verschiedener Sorten. Die Leistungen beinhalten die Lieferung und Pflanzung Obstbäume, sowie die Fertigstellungs- und Optional die Entwicklungspflege. Die Auswahl der Bäume ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Zusätzlich ist auf den Grünflächen am Rand des geplanten Parkplatzes am Haltepunkt Gönnheim nach Bau (geplant Bau Spätjahr/Winter 2025) Rasen (ca. 200m²) einzusähen. Die Parkplatzfläche ist hiervon nicht betroffen.

1.1 Lage der Bearbeitungsfläche

Die Bearbeitungsfläche befindet sich ca. 150 m nordöstlich des Haltepunktes Gönnheim entlang der Gleise zur Eingriffsfläche. Die Streuobstwiese kann nur im südlichen Bereich der Fläche angelegt werden. Im nördlichen Bereich muss das Sichtdreieck des Bahnüberganges von Bepflanzung freigehalten werden. Der Parkplatz in Gönnheim soll voraussichtlich im Spätjahr/Winter 2025 gebaut werden. In den Grünflächen ist nach dem Bau Landschaftsrasen anzusähen.

1.2 Verkehrsverhältnisse/Betriebliche Nutzungen und betriebliche Bedingungen

Der vorgesehene Pflanzbereich kann mit Fahrzeugen angefahren werden; in unmittelbarer Nähe des Standortes befindet sich eine Fahrstraße, ein Feldweg und die Straßenbahnlinie.

Die Einrichtung der Arbeitsbereiche ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber vorzusehen.

1.3 Vorhandene Anschlüsse und vorhandene Anlagen

Im Umkreis der zu bearbeitenden Flächen befinden sich diverse Leitungslagen wie Elektroleitungen, Oberleitungen, Abspannungsdrähte für die Oberleitung und Einbauten wie Schaltschränke. Aufgrund von vorhandenen Leitungslagen ist bei der Herstellung der Pflanzflächen besondere Aufmerksamkeit geboten, hierzu hat sich der Auftragnehmer (AN) vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim Auftraggeber (AG) und bei den örtlichen Versorgungsträgern und der dazu ergangenen Anweisungen umfassend zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen unaufgefordert und eigenständig einzuholen.

1.4 Bodenverhältnisse/Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Die Fläche zur Herstellung der Ausgleichsfläche ist bis Ende 2024 eine Lagerfläche. Die Oberste Bodenschicht wird abgeschoben und mittels Mutterboden neu eingedeckt. Die Aushübe der Pflanzgruben sind auf der Fläche zu verteilen.

1.5 Hydrologische Werte

Grundwasserhöchststände sind erst in tiefer gelegenen Bodenbereichen zu erwarten und sind somit für die vorgesehene Maßnahme ohne Bedeutung.

1.6 Schutz von Vegetationsbeständen

Auf dem geplanten Parkplatz sind drei Bäume vorhanden. Diese dürfen durch die Bauarbeiten nicht beschädigt werden. Schäden an den Wurzeln zu vermeiden im Wurzelbereich ist mittels Handschachtung zu Arbeiten. Angrenzend an die Ausgleichsfläche und den Parkplatz sind Weinreben. Diese dürfen durch die Baumaßnahme nicht beschädigt werden. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN.

1.7 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Bearbeitungsfläche

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Bearbeitungsfläche, ausgenommen die Nachunternehmer, bei Bedarf die Mitarbeiter von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH für die Gleisanlagen sowie ggf. für Wartungsarbeiten z.B. an den Schaltschränken, sind nicht bekannt. Die eigenen Arbeiten sind mit den für andere Leistungen beauftragten Firmen eigenständig zu koordinieren.

2. Angaben zur Ausführung

Die Angaben zur Ausführung begründen sich im Wesentlichen durch die Gegebenheit, dass die vorgesehenen Leistungen unmittelbar nach Auftragserteilung durchzuführen. Ausgenommen hiervon ist die Fertigstellungspflege, die unmittelbar nach Herstellung von Pflanzungen in den hergestellten Teilflächen beginnt und sich auf die, der Pflanzung folgenden Vegetationsperiode bis zur Abnahme erstreckt. Daran schließt die Optionale Entwicklungspflege über den Zeitraum der folgenden zwei Vegetationsperioden an. Insgesamt ist die Fertigstellungs- und Optionale Entwicklungspflege bis zu endgültigen Übergabe an den AG über den Zeitraum von drei Vegetationsperiode durchzuführen. Somit erfolgt die endgültige Übergabe der Flächen an den AG im Frühjahr 2026 und mit der Optionalen Entwicklungspflege im Frühjahr 2028.

Nach der finalen Abnahme der Flächen (Frühjahr 2026) im Anschluß an die Fertigstellungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen

unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Übergabe wird nicht gesondert vergütet.

Um eine zügige Abwicklung der Arbeiten zu gewährleisten, ist der Unternehmer dazu verpflichtet, ausreichend Personal bereitzustellen, damit die terminlichen Vorgaben eingehalten werden. Es ist Fach-Personal auf der Bearbeitungsfläche zu beschäftigen. Nicht selbst verschuldete Unterbrechungen und Verzögerungen sind umgehend der Projektleitung zu melden. Ein zügiges Abwickeln der Arbeiten wird vorausgesetzt.

2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte

Die Leistungen auf der Ausgleichsfläche sind unmittelbar nach Auftragserteilung durchzuführen. Die Leistung auf der Ausgleichsfläche ist bis spätestens Ende April 2025 fertigzustellen. Der Einsatz des Landschaftsrasens auf den Grünflächen des Parkplatz erfolgt nach dem Bau durch einen externen AG voraussichtlich im Spätjahr/Winter 2025.

Massen:

- Ausgleichsfläche:

Streuobstwiese ca. 930 m² Grünfläche, davon ca. 650 m² Streuobstwiese und 280 m² Landschaftsrasen

- Parkplatz Grünfläche:

Landschaftsrasen ca. 200 m²

2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Während der Arbeiten findet auf der nebenanliegenden Bahntrasse Bahnverkehr statt. Durch die Lage außerorts ist vor Ort keine Wasserversorgung vorhanden. Erschwernisse durch die örtlichen Gegebenheiten sind einzupreisen und werden nicht separat vergütet.

Die Fahrleitung ist während der gesamten Bauzeit unter Spannung.

Alle Lager und Arbeitsbereiche müssen mit Bauzäunen so gesichert sein, dass von ihnen keinerlei Gefahr ausgehen kann.

Falls Stand-/Lagerflächen im Gehweg- und Straßenbereich benötigt werden sollten, sind die erforderlichen verkehrsrechtlichen Genehmigungen ohne Aufforderung durch den Auftraggeber bei der Verbandsgemeinde Wachenheim rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme zu beantragen und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Zufahrt zur Bearbeitungsfläche ist entsprechend den Vorschriften der "Arbeitsstellensicherung an Straßen" zu sichern.

Falls die Straße auch zu Abstellen von Containern, Fahrzeugen und Wagen benötigt wird, ist dafür zusätzlich eine Parkerlaubnis einzuholen. Die zur Verfügung stehende Fläche ist im Vorhinein mit dem Auftraggeber abzustimmen. Gebühren für eine eventuell notwendige Parkerlaubnis zur Nutzung der Straße gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim Auftraggeber und bei den örtlichen Versorgungsträgern anhand der Lagepläne und der dazu ergangenen Anweisungen umfassend zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen einzuholen.

2.3 Art und Umfang von Eignungs- und Gütenachweise / Qualitätssicherung

Aktuelle Eignungsnachweise der verwendeten Materialien sind rechtzeitig, d.h. 14 Kalendertage vor Beginn des Einbaus der Stoffe der Projektleitung vorzulegen. Ebenso sind die technischen Blätter der verwendeten Produkte vor Bestellung dieser bei der Projektleitung für

die Freigabe einzureichen. Die Herkunft der Pflanzen aus anerkannten Baumschulen und Staudengärtnereien ist durch Vorlage entsprechender Zertifikate nachzuweisen (BdB-Baumschule, etc.).
Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine fachtechnische Einweisung für die ausführende Firma vor Ort durch die Mitarbeiter der rnv und der Bauüberwachung.
Die Verwendung oder Mitverwendung von Recyclingmaterialien und wiederaufbereiteten Stoffen ist nur gegen Vorlage eines aktuellen Prüfberichtes (max. 2 Monate alte Berichte können akzeptiert werden) und nur mit vorheriger Abstimmung mit der Projektleitung gestattet.
Die Prüfzeugnisse sind rechtzeitig vor Einbau vorzulegen.

HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG

HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG:

Referenzen:

Es sind drei Stück Referenzen mit vergleichbaren Projekten nachzuweisen. In den Referenzen sind Auftragssumme Bauherr und Ausgeführte Arbeiten anzugeben.

Einrichtung der Arbeitsbereiche:

Alle Einrichtungs- und Lagerflächen sind mit Zäunen oder Absperrschranken zu sichern und gegen unberechtigten Zugang zu schützen. Die Sicherung dieser Flächen ist in die Baustelleneinrichtungspauschale einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Anlagen:

Anlage 1 Übersichtslageplan
Anlage 2 Lageplan Ausgleichsfläche
Anlage 3 Lageplan Parkplatzfläche

Die Zufahrt zum Bearbeitungsbereich ist entsprechend den Vorschriften der "Arbeitsstellensicherung an Straßen" zu sichern.

Arbeitsbereichssicherung:

Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV SA), sowie die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) werden in Ihrer aktuell gültigen Fassung Vertragsbestandteil.

Pflanzenlieferant:

Die Baumschule bzw. Baumschulen, die für die Lieferung der Pflanzenware vom Auftragnehmer beauftragt werden, sind nach Beauftragung zu benennen.

Strom- und Wasserversorgung:

Die für die Umsetzung der Maßnahme notwendige Strom- und die Wasserversorgung erfolgt durch den (AN). Das Herstellen der Anschlüsse der Messuhren sowie das Vorhalten der Einrichtungen und der Abbau ist eigenverantwortlich durchzuführen. Die Kosten für die Standrohrmiete trägt der AN. Die Kosten für Wasser sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.
Im Bereich der Flächen ist kein Wasseranschluss vorhanden. Das Wasser muss mittels Tankwagen zu den Bepflanzungsflächen transportiert werden. Dieser Sachverhalt ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Ebenso ist im Rahmen der Pflege die erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Kalkulationshinweise:

Alle Maßnahmen sind vom AN eigenverantwortlich zu überprüfen. Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind vor der Ausführung der Maßnahme unverzüglich der Projektleitung mitzuteilen. Es wird empfohlen, die örtlichen Gegebenheiten vor Abgabe des Angebotes in Augenschein zu nehmen um Besonderheiten bzw. Schwierigkeiten bei der Durchführung der Arbeiten (z.B. Zugangs- und Transportmöglichkeiten, Sicherungsarbeiten) bei der Abgabe des Angebotes berücksichtigen zu können. Spätere Nach- oder Mehrforderungen können nicht vergütet werden.

Alle Preise sind in Nettopreise und in Euro anzugeben.

Sämtliche Positionen der Leistungsbeschreibung beinhalten Lieferung frei Bearbeitungsfläche und fachgerechten Einbau aller Materialien sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

Sämtliche Lieferscheine, Nachweise, Gutachten etc. müssen mit den Rechnungen als Original beigelegt werden. Kopien und Durchschläge werden als alleiniger Nachweis nicht anerkannt!

Die Arbeiten sind im Frühjahr 2025 zu beginnen. Die Abnahme erfolgt im Ende April 2026. Daran schließt die Optionale Entwicklungspflege über einen Zeitraum von zwei Vegetationsperioden.

Beschädigungen von fremdseitigen Anlagen sowie Belags- und Vegetationsflächen sind unbedingt zu vermeiden. Schutzeinrichtungen sind eigenverantwortlich vorzunehmen und entsprechend in die Pauschale für die Einrichtung der Arbeitsbereiche mit einzukalkulieren. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Im Schadensfall gehen die Kosten für die Schadensbehebung zu Lasten des Bieters.

Ergänzende Unterlagen für die Angebotsabgabe:

Insofern die Angebotskalkulation elektronisch erfolgt, sollte nach Möglichkeit den Angebotsunterlagen bei der Angebotsabgabe eine GAEB-Datei beigelegt werden. Das Fehlen einer GAEB-Datei führt jedoch nicht zum Angebotsausschluss.

ZTV - LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN: LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

Ausführungs- und Gütebestimmungen

Sämtliche Normen, Hinweise und Merkblätter in der jeweils gültigen Fassung:

- FLL Gütebestimmung für Baumschulpflanzen
- DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten
- Brandschutzverordnungen
- Sämtliche sonstige Fach- und Materialnormen für die angebotenen Leistungen.

Die ausgeschriebenen Fertigstellungspflegearbeiten erstrecken sich auf den der Pflanzung unmittelbar folgenden Zeitraum der laufenden Vegetationsperiode: Nach Abnahme der Flächen im Anschluß an die Fertigstellungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Abnahme wird nicht gesondert vergütet.

Die ausgeschriebenen Optionale Entwicklungspflegearbeiten erstrecken sich auf den der Fertigstellungspflege unmittelbar folgenden Zeitraum der folgenden zwei Vegetationsperioden: Nach Abnahme der Flächen im Anschluß an die Optionale Entwicklungspflege sind die ausgefallenen Pflanzen unaufgefordert zu ersetzen und bis zu einem abnahmefähigen Zustand zu pflegen. Die Pflege der ausgefallenen Pflanzen bis zu deren endgültigen Abnahme wird nicht gesondert vergütet.

Die Pflanzenqualitäten müssen den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" der Forschungsgesellschaft Landschafts- entwicklung, Landschaftsbau e.V. (FLL) in der jeweils neuesten Fassung entsprechen. Die ausgeschriebenen Pflanzenarten und -größen sind genau einzuhalten. Eventuelle Änderungen sind rechtzeitig mit dem AG bzw. der zuständigen Projektleitung zu vereinbaren. Zusätzlicher Pflanzeneinschlag wird nicht gesondert vergütet.

Bei evtl. Arbeitsunterbrechungen ist unverzüglich die Projektleitung zu informieren.

Tagesberichte:

Der Auftragnehmer hat täglich Tagesberichte zu führen und dieses wöchentlich der Projektleitung zu übergeben. Inhalt der Tagesberichte ist:

- Anzahl der anwesenden Arbeitskräfte
- Qualifikation der anwesenden Arbeitskräfte
- Art der ausgeführten Arbeiten nach Ausführungsart, Lage und Massen
- Witterungsverhältnisse
- Besondere Anordnungen der Projektleitung
- Sonstige Besonderheiten.

1	Vorarbeiten	EUR
----------	--------------------	------------------

Hinweis

1.1	Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		

.....
pro 1,00 psch

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, einschließlich aller Geräte, Maschinen, notwendigen Versorgungsanschlüsse und Gebühren. Die Reinigung der durch den Auftragnehmer verunreinigten Zufahrten, Straßen und Gehwege ist während der gesamten Bearbeitungszeit durchzuführen. Einrichtungsflächen sind innerhalb der Bearbeitungsflächen vorhanden; nach Abschluss der Herstellung sind die Flächen ordnungsgemäß nach Abstimmung mit der Projektleitung herzustellen.

1.2	Beweissicherung der betroffenen Flächen durchführen.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Beweissicherung im Einflussbereich der Baumaßnahme vor Beginn Zustand und Beschaffenheit feststellen und dokumentieren, durch Begehung unter Anwesenheit des AG mit Anfertigen von Lichtbilder. Ausführung der Beweissicherung an 2 Standorten.Vorlage aller Beweissicherungen zeitnah an den AG.</p>						
<hr/>						
1.3	Absperrung des Bearbeitungsbereichs liefern, stellen, räumen und vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Absperrung des Bearbeitungsbereichs durch Aufstellen eines mobilen Bauzaunes aus Kunststoffelementen, Abmessungen ca. 2 x 1,40 m, incl. Füßen. Zaun liefern, nach Angabe entlang der jeweiligen Arbeitsbereiche nach Angaben der Projektleitung für die Zeit der Maßnahme aufstellen, vorhalten und anschließend aufnehmen und abfahren. Abrechnung nach laufenden Meter Bauzaun/Absperrung.</p>						
<hr/>						
1.4	Absperrung des Bearbeitungsbereichs umsetzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Absperrung des Bearbeitungsbereichs umsetzen, Element 2,00 m x 1,40 m, um den jeweiligen Arbeitsbereich aufnehmen und um den nächsten, herzustellenden Bereich aufstellen. Abrechnung nach laufenden Metern umgesetzter Absperrbarken.</p>						

1.5	Sicherungsaufsichtskraft	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit h	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 h	Gesamtpreis [EUR]
Stundenlohnarbeiten durch Sicherungsaufsichtskraft (SAKRA) der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.						
2	Abbruch/ Rodung	EUR				
2.1	Schutt u. unbrauchbares Material	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit m3	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR]
Schutt u. unbrauchbares Material sowie gemischte Abfälle in Abstimmung mit der Projektleitung aufnehmen, laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren. Art/ Zusammensetzung: vermischte bzw. verunreinigte Abfälle, nicht recycelbar. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Aufmaß auf der Bearbeitungsfläche.						
2.2	Rasen-/Krautfläche mähen	USt. [%] 19%	Menge 1.100,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
Rasen/ Krautfläche im Bereich der vorgesehenen Bearbeitungsflächen mähen, Bewuchshöhe bis ca. 0,30 m. Erschwernisse durch die Gegebenheiten vor Ort sind für die gesamte Bearbeitungsfläche im Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Mähgut aufnehmen und zur Kompostieranlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Abrechnung nach gemeinsamen						

Flächenaufmaß.
Die Gebühren sind einzukalkulieren.

2.3	Bodendeckerflächen roden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	m2		
	Bodendeckerflächen roden Bodendeckerflächen nach Angaben und Auszeichnung der Bauleitung einschließlich Wurzelwerk. Material aufnehmen und zur Verwertungsanlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z. entsorgen. Die Gebühren sind einzukalkulieren. Art des Bewuchses: Kleinsträucher und Bodendecker sowie krautige Pflanzen (Stauden) Wuchshöhe bis 0,80 m Bodendecker. Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Flächenaufmaß.				..... pro 1,00 m2	.....

2.4	Einzelsträucher entfernen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St		
	Einzelsträucher entfernen Einzelsträucher nach Angaben und Auszeichnung der Bauleitung mit Wurzelwerk durch Entfernen des oberirdischen Stamm- und Astwerkes (Diverse einzelne Laubsträucher) Material aufnehmen und zur Verwertungsanlage transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z. entsorgen. Die Gebühren sind einzukalkulieren. Art des Bewuchses: Sträucher. Wuchshöhe bis 2,5 m. Die Abrechnung erfolgt nach Stückzahl Sträucher.				..... pro 1,00 St	.....

2.5 Krautnarbe/Wurzelunkräuter beseitigen in Handarbeit/ mit Kleinmaschinen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

im Bereich der vorgesehenen Bearbeitungsflächen(Bäume) bis 10 cm Dicke abtragen. Erschwernisse durch die örtlichen Verhältnisse der gesamten Bearbeitungsfläche im Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Gezogene Wurzelunkräuter und gelöste Krautnarbe aufnehmen, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z entsorgen. Abrechnung nach gemeinsamen Flächenaufmaß des punktuell vorkommenden Aufwuchses. Die Gebühren sind einzukalkulieren.

2.6 Grünabfälle und Astwerk,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

teilweise auf der Fläche lagernd, aufnehmen, laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z entsorgen. Die Entsorgungsgebühren sind im Einheitspreis einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsam erstellten Aufmaß.

3 Vorbereitung der Vegetationsflächen	EUR
--	------------------

3.1 Fräsen der Pflanz- und Wiesenflächen einschl. Feinplanum	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Pflanz- und Wiesenflächen lockern durch Fräsen, Bearbeitungstiefe ca. 20 cm, einschließlich Herstellung einer feinkrümeligen, ebenen Oberfläche zur Ansaat von Rasen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 5 cm unter der 4 m Latte,

Anschlüsse an Kanten und Wegen +-0 cm. Bei der Bearbeitung der Flächen sind spätere Mäh- / Pflegehindernisse, kleine Senken o.ä. zu beseitigen. Steine > 5 cm, Pflanzenteile und Unrat absammeln und stoffgerecht entsorgen nach Kreislaufwirtschaftsgesetz z. einschl. der Entsorgungsgebühren. Bodengruppe: 3-4 (DIN 18915), Flächen eben bis flach geneigt.

3.2	Oberboden liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m3		
	<p>Oberboden liefern und einbauen Sandig-humosen Oberboden liefern Bodengruppen 2 und 4 DIN 18915, Teil 1, frei von Steinen, Wurzelunkräutern und sonstigem Unrat liefern, für die Herstellung von Teilbereichen der Rasenfläche auf den Grünflächen des Parkplatzes. Den Oberboden auf der Pflanzfläche zu Verteilen ist einzukalkulieren. Das Laden und die hierfür erforderliche Maschine sowie das Transportfahrzeug jeweils einschließlich Bedienung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Abrechnung nach Lieferschein.</p>					
					..... pro 1,00 m3	.....

3.3	Vegetationsfläche fräsen/lockern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2		
	<p>Ansaatflächen und Pflanzflächen, in Baumscheibenbereichen fräsen und lockern, Tiefe 15 cm. Unbrauchbare Stoffe aufnehmen, laden und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z. entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen Flächenaufmaß an der Ausbaustelle. Die Arbeiten sind auf ebenen und geneigtem Gelände durchzuführen. Bei den zu lockernden Kleinflächen handelt es sich um Baumscheiben in einer Größe von 1 m² x 10 St.</p>					
					..... pro 1,00 m2	.....

3.4 Pflanzgrube ausheben, Seitenlänge 0,8 x 0,8 m Boden verteilen,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	8,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Pflanzgrube ausheben, Seitenlänge ca. 0,80*0,80 m, Tiefe 80 cm nach Abtrag Krautnarbe (bis 15 cm). Sohle 25 cm tief lockern. Die Pflanzgruben werden vor dem Verfüllen von der Baultg. abgenommen. Insgesamt sind 10 St. Baumgruben auszuheben. Ausgebautes Material aufnehmen und auf der Fläche verteilen.					

3.5 Pflanzgrube verfüllen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	8,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Pflanzgruben verfüllen in Einschichtbauweise für nicht überbaubare Bauweise (nicht tragfähig und durchwurzelbar) gemäß FLL-Richtlinie und ZTV-Vegtra Mü der Fa. corthum; Produkt: corthum -Baumsubstrat "A" oder gleichwertig, für die Pflanzung von Straßenbäumen im innerstädtischen Bereich.</p> <p>Substrat für Baumpflanzung in der Nähe von Verkehrsflächen, bestehend aus verrüttelungs- und strukturstabilem Substrat mit hohem Gesamtporenvolumen und guter Nährstoffpufferung, mit hoher Wasserdurchlässigkeit bei ausreichender Wasserspeicherkapazität, optimaler Nährstoffversorgung bei geringer organischer Substanz, hohem Anteil an luftführenden Grobporen und ausgewogenen Schlämmkornanteil, entmischungssicher zusammengesetzt. Tiefe der Baumgrube bis 125 cm u.GOK Fertighöhe. Substratzusammensetzung gemäß Hersteller mit Lava, Porlith, Ziegelsplitt, Carbosand, Lava, Steinkohlerostasche und Oberboden, Schüttgewicht ca. 1,1 t/m³.</p> <p>Das Substrat ist unter Verwendung eines gebrochenen, offenporigen, kornabgestuften Schüttstoffgemisch aus den o.g. Stoffen herzustellen. Vegetationssubstrat liefern und im Bereich der Baustelle an den vorgesehenen Baumstandort höhengerecht einbauen.</p> <p>Das Material, das lagenweise Einbauen, das Verdichten und das Aufrauen ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Der Lockerungsfaktor ist für den Transport und der Bestellmenge zu berücksichtigen und einzukalkulieren; Abrechnung</p>					

erfolgt nach tatsächlicher Kubatur nach gemeinsamen Aufmaß der Baumgruben. Die Eignung des Materials ist durch ein Prüfzeugnis nachzuweisen und muss dem Rahmen der FLL-Richtlinie entsprechen. Abrechnung nach Aufmaß an der Einbaustelle. Ebenso ist das Substat im Bereich der vorgesehenen Baumstandorte nach Einbau der Baumscheiben höhengerecht einzubauen.

Mögliches Produkt oder gleichwertig:

corthum - Baumsubstrat "A"

der
Fa. corthum Erdenwerke
Im Schwarzenbusch 8
766359 Marxzell
Breisgruallee 24
79336 Herbolzheim
www.corthum.de
Produkt und Hersteller:

[#TB60-#]' '(vom Bieter einzutragen)

3.6	Rasen ansäen Landschaftsrasen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	475,00	m2		
	Ansaat eines Landschaftsrasen liefern und aufbringen artenreich, nach Abmagerung. Es ist eine Wiesenmischung aus regionalem Saatgut zu verwenden.				..... pro 1,00 m2	.....

3.7	Rasen ansäen Streubostwiese	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	650,00	m2		
	Anlegen einer Streuobstwiese (auf schwachwachsenden Unterlagen) ca. 600 m ² Ansaat der Wiesenfläche mit Landschaftsrasen RSM Regio Frischwiese für mittlere, mäßig versorgte Standorte 70% Gräser,				..... pro 1,00 m2	.....

30% Kräuter Herkunft HK9 nach RegioZert
 Saatstärke 20kg/ha,
 Pflanzraster Obstbäume.

4 Pflanzenlieferung				EUR	
4.1	Malus "Ontario" liefern	USt. [%] 19%	Menge 1,00 St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Winterapfel Ontario, Pollenspender,H, StU. 10 bis 12 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H.,2xv., m.B,					
4.2	Malus "Gravensteiner" liefern	USt. [%] 19%	Menge 3,00 St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Herbstapfel "Gravensteiner", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H.,2xv., m.B,					
4.3	Malus "Goldparmäne" liefern	USt. [%] 19%	Menge 2,00 St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Winterapfel "Goldparmäne", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H.,2xv., m.B,					

4.4	Pyrus "William Christ" liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Sommerbirne "Williams Christbirne", H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H.,2xv., m.B,				..... pro 1,00 St	.....

4.5	Cydonia oblonga liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		
	Quitte, H, StU. 10 bis 12 cm nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet. Qualität H.,2xv., m.B,				..... pro 1,00 St	.....

5	Pflanzarbeiten	EUR
----------	-----------------------	------------------

Hinweis

Alle Pflanzarbeiten sind gem. DIN 18916 und gem. FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1+2 auszuführen.

An den Gehölzen ist entsprechend Ihrer Art und Größe, sowie nach Standortbedingungen und Jahreszeit ein fachgerechter Rückschnitt der oberirdischen Pflanzenteile vorzunehmen. Bei ballenlosen Pflanzen sind Wurzeln ebenfalls zu schneiden / einzukürzen.

In den Einheitspreis ist einzurechnen:
- eventuell erforderliche Zwischeneinschläge
- Auslegen der Gehölze nach Plan oder Angabe

Die Pflanzlöcher sind, wenn nicht anders ausgeschrieben, in einer Breite und Tiefe auszuheben, die mind. der 1,5 fachen Größe und Durchmesser und Höhe des lockeren Wurzelwerkes bei Ballenpflanzen entspricht.
Bei nicht ausreichend durchlässigem Grund sind entsprechende Maßnahmen zur Verhinderung der Staunässe durchzuführen.

Bei der Übergabe der Pflanzflächen muss die Pflanzfläche in einem abnahmefähigen Zustand sein. Als abnahmefähiger Zustand gilt:

1. Die Pflanzarbeiten müssen nach den Festlegungen des Abschnittes 5 der VOB DIN 18916 erfolgt sein.
Der Anwuchserfolg nach DIN muss gegeben sein.

2. Die Pflanzflächen sind nach der Pflanzung zu ebnen und zu lockern, Steine und Unrat, sowie schwer verrottbare Pflanzenteile und Wurzelunkräuter sind abzulesen. Gießmulden müssen dabei erhalten bleiben.

3. Verankerungen und Schutzvorrichtungen müssen so angebracht werden, dass an der Rinde bei und nach der Pflanzung keine Verletzungen entstehen können.

5.1 Hochstamm pflanzen gem. DIN 18916	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	St		
Hochstamm pflanzen gem. DIN 18916 mit Ballen, Stammumfang 10 bis 12 cm, in vorbereitete Pflanzgrube.				..... pro 1,00 St	.....

5.2 Verankerung Pfahl-Dreibock	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	St		
Verankerung Pfahl-Dreibock liefern und einbauen mit Halbholzrahmen, Pfahllänge 3,50 m, Zopfdicke, 8/10 cm, Pfähle weiß geschält, Bindegut aus Kokosstrick				..... pro 1,00 St	.....

5.3 Verdunstungsschutz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	St		
Verdunstungsschutz, bestehend aus Voranstrich Stammschutzfarbe und Hauptanstrich Stammschutzfarbe. Stammschutzfarbe deckend streichen. Stammumfang der Bäume = 10-12 STU. Die Stamm- und Lufttemperatur muss > = 10 °C sein.				..... pro 1,00 St	.....

Ausbringen des Materials nur bei trockenen Witterungsverhältnissen. Voranstrich und Hauptanstrich und Materialmenge nach Herstellerangaben stammumfassend vom Wurzelansatz bis zum zweiten Astring über Kronenansatz aufbringen. Die Stammreinigung unmittelbar vor Aufbringen des Voranstrichs für die Stammschutzfarbe mit zu liefernden Schleifvlies, Kokosstrick oder Spezialdrahtbürste ist fachgerecht für Erzielung eines sauberen und staubfreien Stammes ausführen. Das Reinigungsmaterial in Abhängigkeit von der Rindenstruktur einsetzen. Sämtliche Leistungen einschließlich der Lieferung der Materialien und der Stammreinigung ist in die Position einzukalkulieren. Abrechnung nach Stückzahl Bäume.

5.4	Verdunstungsschutz mit Schilfrohrmatten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St		
		Verdunstungsschutz mit Schilfrohrmatten für Wintermonate nach der Pflanzung, Höhe am Stamm 2.40 m, herstellen. Die Matten sind locker um den Stamm zu befestigen. Das Entfernen im Frühjahr und das Entsorgen der Schilfrohrmatten ist im Einheitspreis einzukalkulieren.				
					..... pro 1,00 St	.....

6	Fertigstellungspflege	EUR
----------	------------------------------	------------------

Hinweis

Fertigstellungspflege für 1 Jahr
 Gemäß DIN 18 916 / 18 917 ist die Fertigstellungspflege für eine Vegetationsperiode durchzuführen. Die Abnahme erfolgt frühestens Ende April 2026 und die Übergabe spätestens Ende April 2026. Jeder Arbeitsgang ist rechtzeitig vor Beginn dem AG anzuzeigen und nach Beendigung nachzuweisen bzw. zeitnah abnehmen zu lassen.

6.1	Hochstämme pflegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St		
	Hochstämme: Baumscheiben 3 x pflegen. Giesrand (Durchmesser 80 cm 10 St Baumscheiben) nachbessern und erhalten, bei Bedarf durchdringend wässern. Pflegen der gesamten Bepflanzungsfläche, Anzahl der Pflegegänge 3 Stück; Trockene Triebe abschneiden, Baumscheiben sind von Krautbewuchs freizuhalten. Baumscheiben nicht mulchen. Baumverankerung überprüfen und ggf. nachrichten. Trockene und beschädigte Pflanzenteile entfernen. Anfallende Stoffe laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung/ Verwertung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. -1 AG umfasst 10 St. Nachweis durch gegengezeichnete Rapportzettel. -Die Bewässerung wird in gesonderter Position vergütet. 3 AG x 10 Stück			..... pro 1,00 St	.....

6.2	Wässern der Bäume und Solitärs	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	St		
	Wässern der Bäume und Solitärs in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Wasser ist vom AN zu liefern ;Transport mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren. Mindestwassermenge je Arbeitsgang und Stück 150 l. Die Wassermenge je Baum ist in mindestens 2 Bewässerungsschritten je Arbeitsgang zu je 75 l zu geben; nach dem Gießen ist Baumscheibe für die Beseitigung von Verschlämmungen zu lockern. Diese Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 10 Stück bis zur Abnahme -1 AG umfasst 10 St. 10 AG x 10 = Stück 100				..... pro 1,00 St	.....

6.3 Wässern der Vegetationsflächen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4.500,00	m2		

Wässern der Vegetationsflächen,
in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen
und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.
Die Kosten für das Wasser sind im EP einzukalkulieren; der Transport
mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren.
Das Installieren, Vorhalten und Ausbau der
Meßuhren erfolgt durch den AN und ist im EP
einzukalkulieren.
Mindestwassermenge je AG und m² = 25l.
Anzahl der Arbeitsgänge: 4 Stück (1AG umfasst ca.1100 m²)
Abrechnung nach bewässerter Fläche.
04 AG x 1100 m² = 4500 m²

.....
pro 1,00 m2

6.4 Rasenflächen nach dem Auflaufen düngen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.100,00	m2		

Rasenflächen nach dem Auflaufen düngen mit 25 g / m²
Ammonsulfatsalpeter nach vorheriger Abstimmung mit der
Bauleitung.

.....
pro 1,00 m2

6.5 Rasen mähen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	2.200,00	m2		

Landschaftsrasen mähen; Mähgut aufnehmen und zur
Verwertungsstelle transportieren. Die Entsorgung ist im
Einheitspreis einzukalkulieren. Das Freimähen der
Baumstandorte in Handarbeit ist im Einheitspreis
einzukalkulieren. Kahlstellen sind mit gleicher
Saatgutmischung nachzusäen.
Anzahl der Schnitte (Arbeitsgang = AG): 2 Stück (ein AG
umfasst ca. 1075 m²). Wuchshöhe: 30- max. 80 cm.

.....
pro 1,00 m2

Schnitthöhe 3 -6 cm. Schnittfolge nach Wuchshöhe und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

6.6 Laubbeseitigung und Unratbeseitigung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Laubbeseitigung und Unratbeseitigung auf der Bepflanzungsfläche. Nach Angaben der Bauleitung durchführen. Anfallende Stoffe laden, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung sowie die Verkehrssicherung sind einzukalkulieren. Insgesamt sind 1 Pflegegänge durchzuführen. 1 AG</p>					

7	Optional Entwicklungspflege 2 Jahre	EUR
----------	--	------------------

Hinweis

gemäß DIN 18 919 und gemäß FLL-Richtlinien vom Zeitpunkt der endgültigen Abnahme über einen Zeitraum von ca. 2 Vegetationsperioden bis zum Erreichen der Funktionsfähigkeit. Nach Abschluss der Entwicklungspflege erfolgt eine gemeinsamer Übergabetermin. Jeder Arbeitsgang ist rechtzeitig vor Beginn dem AG anzuzeigen und nach Beendigung nachzuweisen und zeitnah von der Bauleitung bestätigen zu lassen.

Die Entwicklungspflege ist als Optional Titel anzubieten.

7.1 Hochstämme pflegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	40,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Hochstämme:

Baumscheiben (2 Pflegegänge/Jahr) bis zur Übergabe pflegen. Giesrand (Durchmesser 80 cm) nachbessern und erhalten, bei Bedarf durchdringend wässern.

Baumscheiben sind von Krautbewuchs durch Freischneiden und Krautziehen freizuhalten. Baumscheiben nicht mulchen.

Baumverankerung überprüfen und ggf. nach richten.

Trockene und beschädigte Pflanzenteile entfernen. Trockene Triebe abschneiden.

Anfallende Stoffe laden und zur Verwertungsstelle transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen. Die Kosten sind in die Position einzukalkulieren.

-Die Bewässerung wird in gesonderter Position vergütet.

7.2 Wässern der Bäume

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

Optionalposition

19%

160,00

St

.....
pro 1,00 St

.....

Wässern der Bäume in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Wasser ist vom AN zu liefern. Das Anliefern mit dem Wasserfass sowie das Wässern unter laufenden Straßenverkehr und die Verkehrssicherung ist in die Position einzukalkulieren. Mindestwassermenge je Arbeitsgang und Stück 150 l. Die Wassermenge je Baum ist in mindestens 2 St Bewässerungsschritten je Arbeitsgang zu je 75 l zu geben; nach dem Gießen ist Baumscheibe für die Beseitigung von Verschlämmungen zu lockern. Das Wässern mit in Gießrand gelegten Schlauch kalkulieren; kein Spritzgießen oder schwallartiges Gießen mit Schlauch, um Ballenausspülungen zu vermeiden!

Diese Sachverhalte sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 16 Stück bis zur Übergabe (1 AG umfasst 10 St).

7.3 Erneuerung Baumbindung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
für Hochstämme, STU 10-12 und Solitäräume herstellen, mit Bindegut aus Kokosstrick. Defekte Bindungen oder zu enge Bindungen am Stamm entfernen und Baum neu anbinden mit zu liefernden Bindegut aus Kokosstrick. Knoten mit Krampe am Holzpfehl sichern. Die Bindung ist bis zur Übergabe in einwandfreiem Zustand zu halten.					

7.4 Erziehungs- und Aufbauschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
gemäß der FLL-Richtlinie Empfehlung für Baumpflanzungen durch Aufastung von in der Regel des untersten Astkranzes und Berücksichtigung des Stamm/Kronenverhältnisses von in der Regel Stammhöhe mindestens 50 % der Gesamthöhe und Kronenhöhe nicht weniger als 40 % der Gesamthöhe für eine ausgewogenes Verhältnis und für Erzielung des Lichtraumprofiles in Abstimmung mit der Bauleitung. Ebenso sind entstandene Konkurrenztriebe und Zwiesel sowie Stammaustriebe zu entfernen.					

7.5 Wässern der Vegetationsflächen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	1.100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Wässern der Vegetationsflächen, in Abhängigkeit von den natürlichen Niederschlägen und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.					

Die Kosten für das Wasser sind im EP einzukalkulieren; der Transport mit dem Wasserfass ist einzukalkulieren.
 Das Installieren, Vorhalten und Ausbau der Meßuhren erfolgt durch den AN und ist im EP einzukalkulieren.
 Mindestwassermenge je AG und m² = 25l.
 Anzahl der Arbeitsgänge: 1 Stück
 Abrechnung nach bewässerter Fläche.
 1 AG x 1100 m² = 1.100 m²

7.6 Rasen mähen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	4.400,00	m2		
				..... pro 1,00 m2	.....
Landschaftsrasen mähen; Mähgut aufnehmen und zur Verwertungsstelle transportieren. Die Entsorgung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Das Freimähen der Baumstandorte in Handarbeit ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Kahlstellen sind mit gleicher Saatgutmischung nachzusäen. Anzahl der Schnitte (Arbeitsgang = AG): 4 Stück. Wuchshöhe: 60 max. 80 cm. Schnitthöhe 3 -4 cm. Schnittfolge nach Wuchshöhe und nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.					

7.7 Laubbeseitigung und Unratbeseitigung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	1.100,00	m2		
				..... pro 1,00 m2	.....
Laubbeseitigung und Unratbeseitigung auf der Bepflanzungsfläche. Nach Angaben der Bauleitung durchführen. Anfallende Stoffe laden, transportieren und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz z entsorgen. Die Gebühren der Entsorgung sowie die Verkehrssicherung sind einzukalkulieren. Insgesamt sind 1 Pflegegänge durchzuführen.					

1 AG x 1100 m² -1100 m² Vegetationsfläche

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

Verfahren: 330-24-E16 - Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnheim (RLP)

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 330-24-E16 - Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönheim (RLP)

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Eigenerklärung Bau

Gewichtung: 0,00%

1.1 Präqualifikation / Eigenerklärung zur Eignung

K.O.-Kriterium: Nein

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis durch Eintragung in das Präqualifikationsregister nicht präqualifizierte Unternehmen füllen das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung aus.

1.2 Bestätigung der Eignung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Präqualifikationsnummer wurde in das Angebotsschreiben eingetragen oder die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung dem Angebot beigelegt.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Erklärung zu Referenzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Erfüllung der Mindestkriterien muss durch mindestens 1 Referenz und maximal 3 Referenzen nachgewiesen werden, deren Leistungszeitraum zwischen 2018 und 2023 liegt.

Werden durch entsprechende, ausgefüllte und bestätigte Anlagen über max. 3 Referenzen folgende Mindestanforderungen nachgewiesen?

- Herstellung von Ausgleichsflächen (ähnliches Auftragsvolumen und Leistung)

Die Referenzen sind dem Angebot beizulegen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 KMU

Gewichtung: 0,00%

2.1 Kleines oder mittleres Unternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie Ihre Unternehmensgröße an.
Die Einordnung bezieht sich auf die Definition des Statistischen Bundesamt.
Es gelten folgende Grenzen:

Kleinstunternehmen bis 9 tätige Personen und bis 2 Mio. EUR Jahresumsatz
Kleines Unternehmen bis 49 tätige Personen und bis 10 Mio. EUR Jahresumsatz
Mittleres Unternehmen bis 249 tätige Personen und bis 50 Mio. EUR Jahresumsatz
Großunternehmen über 249 tätige Personen oder über 50 Mio. EUR Jahresumsatz

(Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)

Ich bin/Wir sind ein _____.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Kleinstunternehmen (0)
☐ Kleines Unternehmen (0)
☐ Mittleres Unternehmen (0)
☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

Verfahren: 330-24-E16 - Herstellung einer externen Ausgleichsfläche in Gönnsheim (RLP)

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage 3 Lageplan Parkplatz Grünfläche.pdf	145,31 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 1 Übersichtskarte.pdf	1,62 MB	pdf
Dateianlage	Anlage 2 Lageplan Ausgleichsfläche.pdf	139,74 KB	pdf